



wir passailer

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE PASSAIL
mit Nachrichten aus Arzberg, Hohenau, Neudorf und Passail

An einen Haushalt - zugestellt durch Post.at
Ausgabe: 026/2020, September 2020

Erscheinungsort: Marktgemeinde Passail
Verlagsort & Verlagspostamt: 8162 Passail (Postpartner)

Gemeinderat 2020-2025



Gruppenbild des neuen Gemeinderats der Marktgemeinde Passail, siehe Seiten 6-7

hervorgehoben

Repair-Cafe & Mobilitätswoche

Wir möchten Ihnen
zwei tolle und vor allem
nachhaltige Veranstaltungen
empfehlen.

Infos Seite 19


Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

thema

G31 Breitband
Bürgerinfo

Infoveranstaltung
am 1. Oktober im
Kultursaal.



Seiten
8-9

ausstellung

Sonderausstellung
zum 25-Jahr-Jubiläum



Nähere Infos
Seite 27



» **Mag. (FH) Peter
Manfred Harrer**
1. Vizebürgermeister

Liebe Passailerinnen
und Passailer!

**Gemeindedienst – ein
sicherer Arbeitsplatz
mit großem Weiterent-
wicklungspotenzial!**

Heute ist es so, dass nicht der Arbeitgeber sucht die Mitarbeiter aus, sondern künftige Mitarbeiter sich aussuchen, wo sie arbeiten wollen. Und dafür bedarf es permanenter Personalentwicklung auf kommunaler Ebene.“

Wie funktioniert die Personalentwicklung in der Marktgemeinde Passail eigentlich? Ich durfte schon in der letzten Periode als Vorsitzender des Personalausschusses die Entwicklungen im Personalbereich der Marktgemeinde Passail aktiv mitgestalten und werde diese Aufgabe auch in dieser Periode als Vizebürgermeister federführend begleiten. Viele werden sich wundern, warum wir eigentlich stets Personal für verschiedenste Aufgaben in der Marktgemeinde gesucht haben und nach wie vor suchen – aber das ist leicht erklärbar: viele sehr

verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in den letzten Jahren in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten, einige haben sich in Richtung Privatwirtschaft weiterentwickelt. Durch die permanenten Nachbesetzungen ist ein neues hochmotiviertes junges Team rund um unsere neue Amtsleiterin Petra Neuhold MSc entstanden, das sich dem New Public Managements-Ansatz zu Herzen nimmt und versucht, noch näher am Bürger zu sein und optimale Serviceleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger abzuliefern. Daher ist der auf allen Ausschreibungen angeführte Leitspruch „Möchten Sie täglich einen Beitrag leisten, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen? Im motivierten Team der Marktgemeinde Passail hätten Sie jetzt dazu die Möglichkeit!“ keine leere Floskel, sondern gelebte Arbeitswelt in unserer Marktgemeinde! Die Personalauswahl wurde in der letzten Periode völlig objektiviert und garantiert jedem Bewerber ein faires und gerechtes Auswahlverfahren! So hoffen wir in der Gemeinde bei weiteren Ausschreibungen auf ihre/eure Bewerbung für ein tolles und motiviertes Team mit spannenden Aufgaben zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger in Passail!

Euer Vizebürgermeister
Mag. (FH) Peter
Manfred Harrer



» **Dipl.-Ing. (FH)
Werner Berghofer**
2. Vizebürgermeister

Liebe Passailerinnen
und Passailer,

bei der konstituierenden Sitzung des neuen Gemeinderates wurde ich zum 2. Vizebürgermeister unserer wunderschönen Marktgemeinde gewählt. Diese verantwortungsvolle Funktion ist für mich eine ehrenvolle Aufgabe und gleichzeitig eine interessante Herausforderung, die ich gerne angenommen habe und mit voller Kraft ausüben werde. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen und mich bei allen unseren Wählerinnen und Wählern nochmals recht herzlich für Ihr Vertrauen bedanken. Bedanken möchte ich mich auch bei den ausgeschiedenen Vorständen Siegi Stadlhofer, Johanna Eder und Johann Zöhrer sowie allen weiteren Gemeinderäten für ihren Einsatz in der abgelaufenen Periode für die Menschen in Passail.

Für Passail arbeiten!

Wir starten in eine Gemeinderatsperiode, die sicherlich herausfordernd und schwierig wird, besonders wenn

wir an die finanziellen Herausforderungen in Zeiten drastisch knapper werdender Gemeindebudgets denken. Die letzten Monate haben uns aber auch gezeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam an einem Strang für unsere Gemeinde zu ziehen. Deshalb freut es mich besonders, dass wir mit Franz Klamler als weiteres Vorstandsmitglied unsere Erfahrungen für die Gemeinde voll einbringen können. Franz ist nicht nur fachlich eine besondere Stütze, er ist auch mit vielen Dingen der täglichen Gemeindegearbeit bestens vertraut.

Heimat entdecken

Eine meiner Aufgaben innerhalb des Gemeindevorstandes wird es unter anderem sein, den Tourismus in unserer Gemeinde nicht nur regional zu vertreten, sondern auch gemeinsam mit den Betrieben weiterzuentwickeln. Gerade jetzt hat der Urlaub daheim und unsere Region als wiederentdecktes Urlaubsziel einiges zu bieten. Wandern, Schwimmen, Radfahren, und andere sportliche Aktivitäten sind in Passail praktisch direkt vor der Haustür möglich.

Ich freue mich auf meine zukünftige Arbeit nicht nur für die Gemeinde, sondern auch für die Menschen in Passail!

Herzlichst, DI (FH)
Werner Berghofer
Vizebürgermeister



» Mag. Eva Karrer

Bürgermeisterin

Vielen Dank

Ich möchte mich mit großer Freude für das tolle Wahlergebnis bedanken. Es ist für mich eine Bestätigung, dass der Weg den wir eingeschlagen haben der Richtige ist.

Ausblick

Die nächsten Jahre sollen wieder von Zusammenarbeit, Bürgerbeteiligung und Projektumsetzung geprägt sein. Große Herausforderungen stehen an die leichter zu stemmen sind, wenn zusammengearbeitet wird. Geplant sind viele Projekte, vor allem Sanierungen von bestehenden Gebäuden (Schule, Feuerwehr, Wohnungen) aber auch Neubauten wie der Neubau der Rettung oder die Errichtung eines Ärzte zentrums, sowie eines Zivilschutzlagers,

um Vorkehrungen für etwaige Notsituationen zu treffen. Diverse Adaptierungen zum „behindertengerechten Passail“ sollen ebenfalls weitergeführt werden, wie auch das Jugendzentrum, das Frauennetzwerk, die Taxigutscheine für die Jugend und die Marktfahrten der Senioren.

Infrastruktur

Ein großer Anteil des Budgets geht natürlich in Straßensanierungen, die keinesfalls vernachlässigt werden dürfen. Infrastrukturleitungen müssen ebenfalls saniert, aber auch neu errichtet werden, da wir an der Erschließung neuer Siedlungs- und Gewerbegebiete arbeiten.

Da nun sämtliche Vorstandsmitglieder außer mir Vollzeitbeschäftigte sind, haben wir uns mehrheitlich dazu entschlossen, Hans Schrei als Infrastruktur-

referenten zu ernennen, damit er seine langjährige Erfahrung weiterhin einbringen kann. Siehe Bericht Seite 5.

Bürgerbeteiligung

Schauen wir gemeinsam, dass wir in diesen schwierigen Zeiten vieles davon zusammen verwirklichen können. Bitte nutzen Sie die Angebote der Gemeinde zum Thema überparteiliche Bürgerbeteiligung wie zum Beispiel „Starkes Wir - Starkes Passail“ oder das Frauennetzwerk.

Ich freue mich auf die nächsten Jahre und nehme die damit verbundenen Herausforderungen gerne an.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst und bitte halten Sie Abstand.

Ihre Frau Bürgermeister
Mag. Eva Karrer

Die nächste Gemeindezeitung

Erscheinung: im Advent

Bitte übermitteln Sie Ihre Inhalte bis spätestens Mitte November an:
markus.fiedler@passail.at

So erreichen Sie uns!



Rathaus Passail

Markt 1

8162 Passail

Tel.: 03179 23300

Fax: 03179 23300-30

marktgemeinde@passail.at

www.passail.at

Amtsstunden und Bürgerservice

MO: 8:00-12:00 &
14:00-17:00 Uhr

DI: 8:00-12:00 &
14:00-17:00 Uhr

MI: 8:00-12:00 Uhr

DO: 8:00-12:00 &
14:00-18:00 Uhr

FR: 8:00-12:00 Uhr

Sprechstunden von Bürgermeisterin Karrer

MO: 9:00-12:00 Uhr

MI: 9:00-12:00 Uhr

DO: 9:00-12:00 Uhr

FR: 9:00-12:00 Uhr

Aufgrund des großen Andrangs ist immer eine telefonische Terminvereinbarung erwünscht.

Kontakte Vizebürgermeister

Vbgm. Peter Manfred Harrer

Tel.: 0664 88 58 00 17

Vbgm. Werner Berghofer

Tel.: 0664 23 01 077

Straßenreferent

Johann Schrei

Tel.: 0664 48 40 499

Amtsstunden Standesamt Passail Martha Maier

MO: 8:00-12:00 Uhr

DI: 13:00-17:00 Uhr

DO: 13:00-17:00 Uhr

FR: 8:00-12:00 Uhr



inhalt

- 2-3 **Grüßworte** der Bürgermeisterin und der Vizebürgermeister
- 4-25 **Gemeindeinformationen** und wichtige Mitteilungen
- 14-17 **Frauennetzwerk** Passail
- 18-35 **Lokalberichte** und Vereinsleben
- 36 **Kultur** in Passail

Zwei „Institutionen“ der Gemeinde treten den Ruhestand an



Helmut Hindler wurde bei der Gemeinderats-sitzung im Mai feierlich verabschiedet.

OAR Helmut Hindler durfte in seinen mehr als 41 Dienstjahren die Entwicklung einer kleinen Gemeinde mit 4 Büroangestellten zur „Großgemeinde“ Passail miterleben und -gestalten.

Ein Rückblick

Am 1.4.1979 trat Helmut Hindler seinen Dienst in der Marktgemeinde Passail an. Bereits 1980 folgte die Gemeindeverwaltungs-dienstprüfung (D/C). 1983 bis 1985 legte er berufsbegleitend die Beamtenmatura ab. Seit 1992 war er auch als Standesbeamter tätig und nur ein Jahr später

bestand er die B-Verwaltungs-dienstprüfung mit gutem Erfolg. Noch im selben Jahr wurde er ins Beamten-Dienstverhältnis überstellt. 1995 wurde er zum „Gemeinde-Amtssekretär“ ernannt und übernahm die Amtsleitung von Engelbert Hirzberger. 1998 legte er die Konzessionsprüfung für das Gastgewerbe ab, diese benötigte die Gemeinde für den Betrieb des Baderbuffets. Im Jahr 2000 wurde er zum „Gemeinde-Amtsrat“ und 2008 sogar zum „Gemeinde-Oberamtsrat“ ernannt. Bis Ende September wird noch der Resturlaub aufgebraucht und dann wird Hr. Hindler, wie für Beamte üblich, außer Dienst gestellt.



Alles Gute zum privaten Glück: Helmut Hindler und seine Sofie haben sich im August das Ja-Wort gegeben



Isabella Leitner hatte Ende Juli ihren letzten Arbeitstag im Gemeindeamt.

Isabella Leitner wurde vor 28 Jahren als „Schreibkraft“ im Rathaus angestellt - doch sie war stets mehr als das.

Ein Rückblick

1977 bis 1980 absolvierte Isabella Leitner eine Lehre zur Bürokauffrau bei den Pichler Werken in Weiz. Ab 1981 trat sie in den öffentlichen Dienst ein, jedoch anfänglich nicht in der Gemeinde Passail sondern im Bezirksschulrat Weiz. 1992 konnte sie von Bgm. a. D. Kurt Rettinger davon überzeugt werden, dass im Passailer Rathaus der richtige Platz für sie wäre. Der Wechsel fiel nicht ganz leicht, denn auch im Bezirksschulrat herrschte

ein tolles Arbeitsklima. Doch bereut hat sie die Entscheidung nie, selbst bei ihrer Abschiedsfeier mit den Kollegen hat Isabella Leitner mehrfach betont wie gerne sie jeden Tag zur Arbeit gegangen ist. Nach der mit gutem Erfolg bestandenen B-Verwaltungs-dienstprüfung 1996 folgte Anfang der 2000er-Jahre mit dem Bau des Pflegeheimes Kamillus die nächste etwas kleinere berufliche Veränderung und Isabella konnte ihre soziale Art auch beruflich noch häufiger einsetzen. Jetzt in der Altersteilzeit hat Familienmensch Isabella endlich mehr Zeit für ihren Mann und natürlich auch ihre 4 Enkelkinder. Aber auch ihrer „Zweitfamilie“ im Rathaus wird sie den einen oder anderen Besuch abstaten.

»» **Liebe Isabella, lieber Helmut!**

Eure Kollegen, aber auch die politischen Verantwortlichen und alle beruflichen Weggefährten wünschen euch alles Gute im Ruhestand und natürlich viel Gesundheit!

Großprojekt Wiedenbergstraße abgeschlossen

Nach ca 2 Jahren Vorbereitungszeit für die Sanierung der Wiedenbergstraße konnte im Herbst 2019 mit der Umsetzung begonnen werden.

Die ersten Maßnahmen (Arbeiten) waren die Errichtung eines Parkplatzes östlich des Friedhofes sowie der Abbruch der zum Teil baufälligen Friedhofsmauer.

In weiterer Folge wurde die Mauer mit Betonfertigteilelementen wieder hergestellt und mit einer Blechabdeckung versehen.

Nach der Winterpause Ende Februar 2020 wurden die Zusatzfundamente an der Innenseite der Friedhofsmauer begonnen. Entwässerung, Beleuchtung, Trinkwasserleitung und Glasfaserleiterrohr vom Kreisverkehr bis Ende Friedhofsmauer Nord. Diese Arbeiten gestalteten sich sehr schwierig, da sehr viele bestehende Leitungsbauten vorhanden waren und dadurch die neuen Leitungen weitgehend nicht wie in der Planung vorgesehen verlegt werden konnten.

Aufgrund von COVID-19 wurde die Baustelle am 13.03.2020 wegen bevorstehender Maßnahmen der Regierung geräumt und abgesichert. Die Bauarbeiten wurden am 06.04.2020 mit der Auskoffierung und Neuherstellung der Tragschicht in diesem Bereich, die Herstellung des Rückhaltebeckens sowie mit der Vorbereitung zur Verlegung der Granitrandsteingleisten begonnen. Mit der Asphaltierung des



Über 550 Laufmeter Straße und Gehsteig wurden neu gemacht

Gehsteiges, der Fahrbahn und des Parkplatzes war der 1. Bauabschnitt wieder benützbar.

Die Arbeiten für den 2. Bauabschnitt vom Bauarkt Reisinger bis zum Anschluss B64 wurde zeitlich mit der Firma ÖBAU Reisinger abgestimmt.

Auch auf diesem Bauabschnitt wurde dieselbe Vorgehensweise gewählt. Dieser Abschnitt war insofern schwierig, da einige Straßenquerungen für Hauswasseranschlüsse notwendig waren.

Zusätzlich zur neuen Trinkwassertransportleitung d150 mm wurden insgesamt 3 neue Hydranten errichtet sowie weitere bestehende Wasserleitungen erneuert, sodass in diesem Bereich für die Zukunft keine weiteren

Maßnahmen notwendig sein sollten.

Mit der Asphaltierung des zweiten Bauabschnitts, der Bepflanzung, Bodenmäkierung, Beschilderung, der Straßenbeleuchtung, Änderung des Haupteingangstors Friedhof, Behindertenparkplatz und Fertigstellung der Friedhofsmauer konnte ein seit vielen Jahren anstehendes Projekt Ende August abgeschlossen werden.

Ich bedanke mich bei allen beteiligten Firmen, der Bauaufsicht, der Friedhofsverwaltung, den Anrainern, vor allem auch auf den Ausweichstrecken zum Beispiel in der Untergasse und den Gemeindebediensteten für die außerordentlich gelungene Straßenanlage.



» **Johann Schrei**
Straßenreferent

Bilder von weiteren aktuellen Straßenprojekten.



Der desolate Hebenstreitweg wurde neu eingeschottert.



Neuer Straßenabschnitt im Bereich von Stubegg



Das Retentionsbecken im Bereich der Friedhofskreuzung wurde im Zuge der Wiedenbergstraße miterrichtet und hat sich bereits bewährt.

Klausur des neuen Gemeinderates

Zur Förderung der Zusammenarbeit und Abstimmung der Abläufe entschied Bgm. Eva Karrer eine gemeinsame Klausur abzuhalten. Sie fand Ende August in den Seminarräumlichkeiten des Vital-Hotel-Styria statt und war ein voller Erfolg.



Buchungshotline: 050 36 37 38

Kundenhotline: 050 36 37 39

www.oststeiermark.at/SAM

SAM Card

Beantrage deine kostenlos erhältliche SAMCard und nutze von Anfang an viele Vorteile. Einfach Bestellformular ausfüllen und unterschrieben einsenden. Nähere Infos unter www.oststeiermark.at/SAM oder beim Kundenservice unter 050/36 37 39.

Vorteile

- »» SAM noch einfacher und schneller buchen
- »» Online-Kundenzugang inkl. Übersicht der Fahrten
- »» Bargeldlos SAM fahren, monatlich bezahlen
- »» Hausabholung mobilitätseingeschränkte Personen
- »» Weitere tarifliche Vergünstigungen
- »» Daueraufträge regelmäßige Fahrten einrichten



Gemeinderat der Marktgemeinde Passail 2020-2025



FotoAndrea

3. Reihe von links: GR Patrick Rosenberger ÖVP, GR Franz Keimer ÖVP, GR Horst Dobida SPÖ, GR Johann Vorraber SPÖ, GR Matthias Flicker SPÖ, GR Johann Schrei FPÖ, GR Günter Karrer FPÖ, GR Ing. Rupert Windisch SPÖ

2. Reihe von links: GR Franz-Jürgen Reisinger ÖVP, GR Ulrike Eisel ÖVP, GR Theresia Harrer ÖVP, GR Verena Haberl SPÖ, GR Markus Pichler SPÖ, GR Silvia Stöckl SPÖ, GR Gerald Raith SPÖ

1. Reihe von links: VM Franz Klamlar ÖVP, 2. Vzbgm DI (FH) Werner Berghofer ÖVP, Bgm. Mag. Eva Karrer SPÖ, Mag. (FH) Peter Manfred Harrer SPÖ, GK Albin Harrer SPÖ, GR Dr. Johann Scheuch SPÖ

Vielen Dank an die ausgeschiedenen Mandatäre

Die erste Gemeinderatsperiode nach der Fusion war alles andere als einfach und sehr arbeitsintensiv. Wir möchten uns im Zuge der Neubildung des Gemeinderates bei allen ausgeschiedenen Mandatären für ihre Zeit und das Engagement bedanken.

Edwin Bauer

Gemeinderat a. D.

Johanna Eder

Gemeindekassiererin a. D., davor im Gemeinderätin der Altgemeinde Hohenau

Günter Glettler

Gemeinderat a. D., davor im Gemeinderat der Altgemeinde Arzberg

Günther Harrer

Gemeinderat a. D., davor im Gemeinderat der Altgemeinde Neudorf

Markus Krammer

Gemeinderat a. D., davor im Gemeinderat der Altgemeinde Passail

Mag. Werner Maier

Gemeinderat a. D., davor im Vzbgm. der Altgemeinde Hohenau

Vinzenz Raith

Gemeinderat a. D.,

Robert Schaffer

Gemeinderat a. D.

Walter Schlegl

Gemeinderat a. D., davor im Gemeinderat der Altgemeinde Neudorf

Franz Schinnerl

Gemeinderat a. D., davor im Gemeinderat der Altgemeinde Passail

Siegfried Stadlhofer

Vizebürgermeister a. D., davor im Gemeinderat der Altgemeinde Passail

Martin Stockner

Gemeinderat a. D., davor im Gemeinderat der Altgemeinde Passail

Mag. Eva Maria Wild

Gemeinderätin a. D.

Johann Zöhrer

Gemeindevorstand a. D., davor im Gemeinderat der Altgemeinde Hohenau



Glasfaserausbau in Passail

Nutzen wir diese einmalige Chance.



EINLADUNG

zur Bürgerinformationsveranstaltung
in der Marktgemeinde Passail

Datum: 1. Oktober 2020

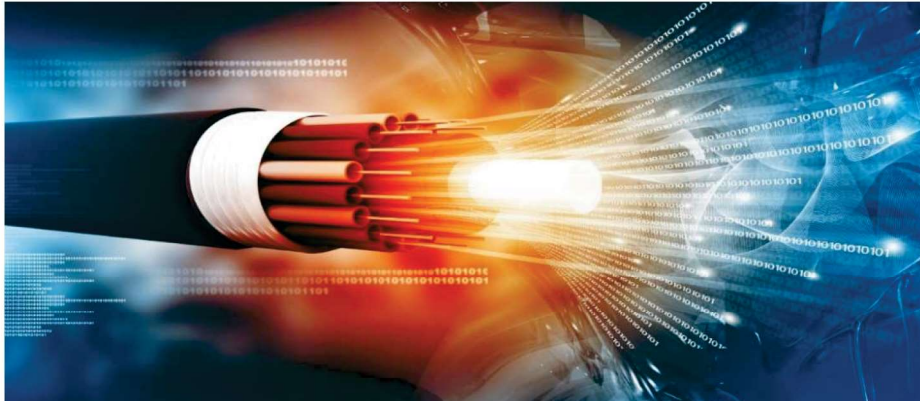
Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Kultursaal Passail

Anschlussstrecke:

Fischteich – Weizer Straße – Markt –
Arzberger Straße – Harter Straße – Hart

**Glasfaser-Breitbandinternet stärkt unsere Gemeinde.
Machen Sie mit und kommen Sie vorbei.**



Geschätzte Bürgerinnen und Bürger von Passail!

Auf dem Land lässt es sich sehr gut leben. Der ländliche Raum besticht durch Ruhe und schöne Landschaft, hat aber meist den Nachteil, dass Breitbandinfrastruktur schlecht ausgebaut und schnelles Internet nur sehr begrenzt verfügbar ist. Videostreaming, Home-Office sowie die gewerbliche Nutzung des Internets sind dadurch vielerorts nicht möglich.

Jedes Haus ohne Glasfaser-Anschluss ist ein Haus, das nicht für die Zukunft gerüstet ist. Mobiles LTE-Internet und DSL-Kupferanschlüsse reichen nicht aus. Eine gute Internetanbindung wird in Zukunft enorm an Bedeutung gewinnen und ist mittlerweile so selbstverständlich wie Strom, Kanal und Wasser. Es ist an der Zeit, die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen und die Attraktivität des ländlichen Raumes als Wohn- und Arbeitsort zu erhöhen.

Vor 40 Jahren wurde über die Notwendigkeit von Festnetz-Telefonen diskutiert und vor 20 Jahren fragte man sich noch, wofür man Handys brauchen wird. Auch der Glasfaseranschluss wird zukünftig aus dem Alltag nicht wegzudenken sein, da nur dieser eine 100 % zukunftsichere Technologie mit nahezu unendlichen Datenraten bietet. Der Bandbreitenbedarf steigt kontinuierlich, weitere Anforderungen hinsichtlich neuartiger Anwendungen sind zum jetzigen Zeitpunkt noch gar nicht absehbar.

Die G31 Initiative Glasfaser Bezirk Weiz, in der alle Gemeinden des Bezirks Weiz am Glasfaser-Breitbandanschluss arbeiten, sorgt dabei für die Planungen und die Umsetzung direkt vor Ort.

Die Marktgemeinde Passail übernimmt eine entscheidende Vorreiterrolle. Da auch die Initiative der Gemeindebewohner/innen gefragt ist, kann eine Umsetzung aber nur dann erfolgreich gelingen, wenn ALLE mitmachen. Bitte unterstützen Sie das Projekt durch den Besuch der Bürgerinformationsveranstaltung am Donnerstag dem 01.10.2020.

Nutzen wir diese einmalige Chance!

Auf Ihr Kommen freut sich Bürgermeisterin Mag. Eva Karrer!



Interessanter Bericht der Kleinen Zeitung zum Schulbusthema

Bezirk Weiz

Donnerstag, 3. September 2020

Kein Schulbus mehr, weil der Bund nicht zahlt

Weil streng kontrolliert wird, ob alle gesetzlichen Regelungen zum Schulbus eingehalten werden, werden Kinder nicht mitgenommen.

Von Ulla Patz

Aufregung herrscht in St. Ruprecht/Raab unter Eltern, die dieser Tage einen Brief von der Gemeinde bekommen haben. Darin wird ihnen mitgeteilt, dass ihr Kind nicht mehr mit dem Schulbus mitfahren kann, da sie weniger als zwei Kilometer von der Schule oder der Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels entfernt wohnen. Solche

Kinder haben keinen Anspruch auf eine Gratisfahrt mit dem Bus, heißt, der Bund zahlt das nicht. Die Schulbusfinanzierung liegt nämlich beim Bund.

Und das ist nichts Neues, die zwei-Kilometer-Regelung wurde nur bisher nicht exekutiert. „Jetzt aber wird das genau kontrolliert, für jedes Kind“, so Pregartner.



Herbert Pregartner, St. Ruprecht ÖVP

Nicht von der Gemeinde, sondern von der Finanzlandesdirektion, die diese Aufgabe für den Bund übernimmt.

Neu ist die Problematik nicht, richteten doch schon im Vorjahr die Gemeinde Passail unter SPÖ-Bürgermeisterin Eva Karrer und auch die ÖVP-Abgeordneten Christoph Stark und Andreas Kinsky eine Petiti-

on an ihre jeweiligen Ansprechpartner im Bund mit der Bitte, diese Regelung zu ändern.

Getan hat sich seither nichts. „Mit Corona etc. ist der Fokus woanders“, sagt Stark. „Eine Systemänderung, wie wir sie uns wünschen, ist derzeit nicht in Sicht.“ Ausnahmen von der zwei-Kilometer-Regelung gibt es nur für Kinder mit besonderen Bedürfnissen und dann, wenn die Sicherheit am Schulweg nicht gegeben ist. „In diesen Fällen kann man einen Antrag stellen und jeder Einzelfall wird geprüft“, sagt Stark.

Die Gemeinde St. Ruprecht jedenfalls bietet als Reaktion darauf einen Bus für zumindest jene Volksschüler an, die mehr als 1,4 Kilometer von Haltestelle oder Schule entfernt sind. „Dafür muss ein eigener Bus fahren“, so Pregartner. Die Eltern zahlen dafür 30 (ein Kind) bis 70 Euro (drei Kinder).

Weil Pregartner auf eine baldige Gesetzesänderung hofft, gilt diese Regelung vorerst bis Jahresende. „Die Volksschulkinder sind bei uns zu Fuß teilweise schon gefährlich unterwegs, die Busfahrer trauen sich aber nicht, sie mitzunehmen, obwohl sie noch Platz haben.“

INTERVIEW

„Monatelang getüftelt“

Wie Passail das Problem mit dem Schulbus gelöst hat.

In Passail war das Schulbusproblem schon im Vorjahr ein Riesenthema. Worum ging es dabei?

EVA KARRER: Die Busunternehmer haben gesagt, sie können mit dem Geld vom Bund nicht mehr fahren, wir sollen dazuzahlen. Im Zuge dessen sind wir draufgekommen, dass dies gar nicht erlaubt ist.

Was haben Sie dann gemacht? Wir haben uns mit den Busun-

ternehmern zusammengesetzt und geschaut, wer welche Runden fahren will. Die Runden, die übrig waren, fahren wir mit einem Gemeindebus.

Wie geht es Ihnen mit der zwei-Kilometer-Regelung?

Wir haben eine Mitarbeiterin, die hat monatelang an einer Tourenplanung getüftelt – jetzt können wir alle Kinder, die es brauchen, mitnehmen. Bei der

Finanzlandesdirektion hören wir immer wieder, dass wir diesbezüglich eine Vorzeigegemeinde sind. Aber die Vorschriften sind schon absurd: Wir müssen immer eine Runde zusammenbringen, aber bei uns geht es eben oft Graben rein, Graben raus. Da gehört dringend was getan.



Eva Karrer, Bürgermeisterin Passail SPÖ

Ulla Patz

»» Kommentar der Redakteurin Ulla Patz:

Seit Jahren, manche sagen seit Jahrzehnten, existiert die derzeit geltende Schulbusregelung. Bis vor Kurzem wurden die Vorschriften oft an die Gegebenheiten „angepasst“, sprich ignoriert. Und das meistens aus Hausverstand. Denn manche Vorschriften waren (und sind es noch) einfach absurd. So muss ein Schulbus immer eine Runde fahren. Egal, ob er in Wien fährt oder in der Oststeiermark, wo der schnellste Weg einfach hinein in den Graben und wieder retour führt. Nein, man muss Kinder kilometerweit spazieren führen. So geht zeit- und spritökonomisch. Tatsache ist auch, dass ein Schulbus Plätze frei hat, aber an einem Kind vorbeifährt, weil es zu nahe an der Schule wohnt. Und dieses dann von den Eltern im Auto geführt wird. So geht ökologisch. Ja, es geht ums Geld, das der Bund für jedes Buskind zahlt. Lieber steckt er es in die Beamten, die jeden einzelnen Antrag auf Ausnahme von dieser Regelung prüfen. So geht dann ökonomisch.

Auszeichnung für die Marktgemeinde Passail

Die Marktgemeinde Passail nimmt im Bereich der erneuerbaren Energie eine Vorreiterrolle ein!

Mit der Errichtung von mehr als 500kWp auf den gemeindeeigenen Gebäuden ist die Gemeinde zu über 100% durch erneuerbare Energie versorgt. Die PV Anlagen wurden mit dem Contracting-Unternehmen Sonnengewinn.at umgesetzt und mittels Bürgerbeteiligungsmo- dell finanziert. So kommt der Ertrag wieder teilweise den Bürgern zugute. Uns ist Nachhaltigkeit wichtig, weil wir die Natur schätzen und unseren Kindern und Enkeln einen lebenswerten Planeten übergeben wollen! Die Marktgemeinde Passail und alle Ihre Gebäude produzieren in der Jahresbilanz deutlich mehr Sonnenstrom als dort selbst verbraucht wird. ■



Taxi- Gutscheine

Die neuen Taxi- Gutscheine für Jugendliche sind abholbereit.

€ 5 TAXI GUTSCHEIN
Gültig 2020/21
Vorname(n) Nachname

Eingelöst am: _____

Taxi-Unternehmen: _____

Eine Jugend-Initiative der Marktgemeinde Passail

Alle Jugendlichen Jahrgang 2000 bis 2004 erhalten Taxi- gutscheine im Wert von € 50,00. Die Gutscheine sind im Gemeindeamt abzu- holen.

Dr. Jörg Pavek Facharzt für innere Medizin



Ab Oktober 2020 Montag-Nachmittag und Dienstag-Vor- mittag in Passail.

Wo?

Ordination Dr. Bern- hard Mayer-Astecker Markt 7, 8162 Passail

Kontakt & Termine

Tel.: 0800 400 171 336
www.interne-pavek.at

„Möchten Sie täglich einen Beitrag leisten, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen? Im motivierten Team der Marktgemeinde Passail hätten Sie jetzt dazu die Möglichkeit!“

Stellenausschreibung

1 Gebäudetechniker / Gebäudetechnikerin

Anstellungsbeginn: ab sofort, 100 Beschäftigung (40 WoStd.)

Dem Bewerbungsschreiben sind folgende Unterlagen beizufügen:

Lebenslauf mit Lichtbild, Zeugnisse und Nachweise über den bisherigen Bildungs- und Arbeitsweg, einwandfreier Leumund

Entlohnung:

Einstufung in die Entlohnungsgruppe 3 – gelernter Facharbeiter, Stufe 2 – Brutto lt. NGO der Markt- gemeinde Passail mind.: € 2.055,25 - Überzahlung möglich (Anrechnung öffentlicher Vordienstzeiten) div. weitere Zulagen für Zusatzqualifikationen



Bewerbungen an:
Marktgemeinde Passail
Markt 1, 8162 Passail
marktgemeinde@
passail.at

Die vollständige
Stellenausschreibung
finden Sie unter:
www.passail.at

Kennenlern-Angebot beim Passailer E-Bike-Verleih

Buchen Sie direkt im Gemeindeamt oder bei den Almenland-Apartments und Sie erhalten einen Spezialpreis.

6 Bikes in verschiedenen Größen und Ausführungen stehen zur Verfügung.

Angebotspreis:

€ 19,- statt € 29,-
für 3 Stunden oder
€ 26,- statt € 39,-
für einen ganzen Tag



Prominente Besichtigungsgäste der neuen NMS-Sportstätten

Bgm. Mag. Eva Karrer und Gemeinderat Dr. Johann Scheuch durften Arbeiterkammerpräsident Josef Pessler und AK-Direktor & steir. Fußballverbandspräsident Dr. Wolfgang Bartosch in Passail begrüßen.

Bei einem intensiven Austausch im Gasthaus Knödelzeit-Schrenk konnten mit den beiden Spitzenfunktionären viele interessante Themen besprochen werden. Unter anderem wurde über die Folgen der Corona-Pandemie für die Vereine der Gemeinde, insbesondere den Fußballverein, diskutiert. Vielen Dank für den Besuch und die interessanten Gespräche.



Tennishalle barrierefrei

Bei den beiden Eingängen der Tennishalle wurde eine barrierefrei Rampe installiert. Vielen Dank für die Umsetzung an Ferdinand Bauernhofer.



Ortsaugenschein Felssturz

Im Zuge der Aufarbeitung des tragischen Felssturzes in der Bärenschützklamm wurde Bgm. Karrer in Arzberg per Helicopter zu einem Ortsaugenschein mit dem Landesgeologen abgeholt.



Jahrhundertprojekt wird demnächst fertig gestellt



Bild: Christian Stadlhofer

Die Arbeiten beim Parkdeck werden voraussichtlich Anfang Oktober fertiggestellt. In Zusammenarbeit von Gemeinde, Kaufhaus Reisinger und Raiffeisenbank Passail entstehen 87 neue Parkplätze direkt im Ortszentrum von Passail. Am 26. Oktober wird feierlich eröffnet.



Baufortschritt in Bildern Stand Ende August aus Sicht vom Markt



Baufortschritt in Bildern Stand Ende August aus Sicht der Fladnitzer Straße



Fotodokumentation im Zuge der Bauphase - Baubesprechungen, Luftaufnahmen, etc.

»»» **Eröffnungsfestakt: Nationalfeiertag, 26. Oktober 2020**
Nähere Informationen folgen in einem separaten Flugblatt.

NEU NEU NEU NEU NEU NEU AB HERBST 2020 NEU NEU NEU NEU NEU

Ideenbox des FrauenNetzwerks Passail

Eines der Ziele des **FrauenNetzwerks** Passail ist es auch alle Anliegen, Ideen und Vorschläge von Frauen, die das Leben für Frauen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen verbessern können, aufzugreifen und auf ihre Umsetzung/Installierung in der Gemeinde oder/und ihren Ortsteilen zu prüfen

(Kostenaufwand usw). Um allen Frauen in der Großgemeinde Passail die Möglichkeit zu bieten ihre Ideen/Vorschläge einzubringen, haben wir heute in der Beilage (siehe unten) ein Formular für Sie.

Wie funktioniert's:
Ausfüllen, Ausschneiden und

entweder persönlich bei Christine Steffan (Bürgerservice) abgeben oder ab Herbst 2020 in eine der **FrauenNetzwerk-Ideenboxen** einwerfen.

Ab Herbst 2020 wird in jedem Ortsteil der Großgemeinde Passail eine **FrauenNetzwerk-Ideenbox** dafür

zur Verfügung stehen.

Diese finden Sie:

- VS Arzberg
- Kindergarten Hohenau
- VS Neudorf
- Gemeindeamt Passail (beim Eingang)
- Altes Rüsthaus Plenzengreith



IDEENBOX DES FRAUENNETZWERKS PASSAIL Mein Vorschlag für die Ideenbox

Für welchen Ortsteil ist die Idee angedacht? Bitte ankreuzen

- | | |
|-------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Arzberg | <input type="radio"/> Passail |
| <input type="radio"/> Hohenau | <input type="radio"/> Plenzengreith |
| <input type="radio"/> Neudorf | <input type="radio"/> alle 5 Ortsteile |

Was gefällt mir am besten von den Umsetzungen des FNW:

Was erlebe ich persönlich als **hilfreich/informativ**:

- | | |
|---|--|
| <input type="radio"/> Veranstaltungen | <input type="radio"/> Website www.frauennetzwerk-passail.at |
| <input type="radio"/> Frauenseite Gemeindezeitung | <input type="radio"/> Tipps (Buch-/Öko-Tipp) |

Meine Idee, die ich dem FrauenNetzwerk zur Verfügung stelle: Bitte um konkrete Formulierung!

Für Rückfragen in Bezug auf die Idee

Mein Name:

Meine Telefonnummer:

Ja, ich bin gerne bereit meine Idee im FNW-Arbeitskreis zu präsentieren



Wieder eine Idee? Ganz einfach! Kopieren Sie das Formular oder holen Sie sich ein neues Formular auf der Gemeinde im Bürgerservice ab.

Gewinnerin 1. Preis Weltfrauentag 2020

Am ersten Wochenende im August, nach der Abholung des Renault Kangoo Z. E. war das Ausflugsziel rasch ausgewählt.

Mit Frau G. Geßlbauer am Steuer und mir als Beifahrerin fuhren wir zur steirischen Schlösserstraße.

Die Fahrt ging über Weiz, Gleisdorf und Feldbach (Fotostopp), weiter zur Burg Riegersburg, um die sehenswerte Festigungsanlage zu besichtigen.

Anschließend führte unsere Route über Bad Gleichenberg nach Bad Radkersburg, wo ein längerer Aufenthalt statt fand.

Am Rückweg genossen wir die schöne Gegend und natürlich die ruhige, angenehme Fahrt mit dem Elektrofahrzeug.

Insgesamt ein sehr schönes und erlebnisreiches Wochenende. Zudem lehrreich bezüglich Elektromobilität. ;)

W. Posch



Foto by G. Geßlbauer



Buchtipp

von Irmgard Schinnerl-Beikircher

Thomas Stipsits
Kopftuchmafia – Ein Stinatz-Krimi

Der Kabarettist Thomas Stipsits schreibt einen liebenswerten Krimi in dem seine Oma eine wesentliche Rolle spielt. Das ganze spielt in Stinatz - auf einer kroatischen Hochzeit verschwindet die Braut und wird am nächsten Tag tot aufgefunden. Polizeiinspektor Sifkovits bekommt

viel zu tun und erhält Unterstützung von den älteren Bewohnern des Ortes.

Das **KH Reisinger** besorgt den Titel gerne für Sie - zum Ausborgen finden Sie den Titel auch in der **öffentlichen Bücherei Passail**.

Alle unsere Buchtipps finden Sie auch auf unserer Website unter www.frauennetzwerk-passail.at/fuer-frauen

Öffnungszeiten
Bücherei Passail
Mittwoch 16.00-18.00 Uhr
Sonntag 9.00-12.00 Uhr



Immer auf dem **neuesten Stand** – Aktuelles des FNW unter www.frauennetzwerk-passail.at



Arbeitskreis des FrauenNetzwerks

Die aktuell Mitwirkenden im Arbeitskreis des **FrauenNetzwerks** Passail. Derzeit findet ein Arbeitskreis-Treffen einmal im Monat statt, um sich mit Themen und Anliegen der Passailer Frauen zu befassen und sie als **FrauenNetzwerk** in Umsetzung zu bringen.



ausnamesituation corona

„Schützen Sie sich, dann schützen Sie andere“, ist **nach wie vor** das Motto dieser Tage für uns alle. KONKRETES aus unserer Gemeinde zum Corona-Virus – immer auf dem neuesten Stand – finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Passail unter: www.passail.at

Hilfe finden Sie unter folgenden Nummern:

Frauenhelpline:
Tel.: 0200 222 555

Corona-Sorgenhotline:
Tel.: 142

Kriseninterventionsteam:
(KIT) Hr. Macher: (9.00-21.00)
Tel.: 0664 88-52-48-45
Rat auf Draht:
Tel.: 147
Ö3 Kummernummer:
Tel.: 11 61 23

Zusätzliche Informationen zu Corona finden Sie auf folgenden Internetseiten:

www.sozialministerium.at
www.ages.at
www.ecdc.europa.eu
www.who.int
www.rki.de

!! Familienhärteausgleich !!
www.bmafj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Corona-Familienhaerterausgleich.html

2 Jahre – durch das Land Steiermark geförderte –

Am **6. November 2018** startete – mit ein wenig zeitlicher Verzögerung – das vom Land Steiermark geförderte Projekt FrauenNetzwerk Passail mit der Umsetzung des (im Rahmen des Projekts Leitbild Passail) erstellten Konzepts.

Gleich zu Beginn des Projektes wurden erste Kontakte mit potenziellen InterviewpartnerInnen in allen Ortsteilen, entweder telefonisch oder persönlich hergestellt. Das erste Einzelinterview fand dann bereits am 9. November 2018 statt. Insgesamt wurden im ersten Projektjahr **26 Einzelinterviews** geführt – größtenteils im Cafe Niederl - vereinzelt, auf Wunsch der einzelnen Frauen auch bei ihnen Zuhause. In diesen Interviews wurden die Frauen (anonym) zu ihren Anliegen und Wünschen, auch bezüglich Weiterbildung (Workshops, Vorträge) befragt und darüber hinaus eingeladen sich aktiv (Mitarbeit, Ideen, etc.) ins FrauenNetzwerk (in folge kurz FNW) einzubringen. In diesem Kontext wurden die Interviewpartnerinnen auch über die Möglichkeit eines kostenlosen Beratungsgespräches informiert und ersucht, die Info an Frauen in ihrem Umfeld weiterzugeben. 14 der interviewten Frauen hatten gezielte, teilweise komplexe Fragen an die Gemeinde (von der Problematik der Dauerparker am Hauptplatz über die Bedingungen für die Aufnahme in die Kinderkrippe bis zum Pensionistentaxi uvm.). Insgesamt wurden im Rahmen der Interviews 38 Fragen in der Gemeinde detailliert recherchiert und den Frauen persönlich telefonisch oder mittels E-Mails beantwortet.

Zeitgleich wurden gemeinsam mit einer regionalen Grafikerin das **Logo** des FNWs, ein **Rollup** und ein **Flyer** entworfen und hergestellt. Bis heute unterstützt die Grafikerin das FNW in allen grafischen Belangen (Plakate für unsere Events, Einladungskarten, Logo-Adaptionen für z.B. von den Kindern selbst gebackene Kekse beim Start-Event 2019, für Muffins & Co, Layout der FNW-Seiten in der Gemeindezeitung etc.). An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für ihr engagiertes und kreatives „Know-How“ an sie!



Die Inhalte, Aufgaben und Ziele denen sich das FNW in diesen 2 bevorstehenden

Jahren geförderter Projektlaufzeit widmen würde, sowie die Einladung zur Mitarbeit und die Möglichkeit eines kostenlosen Beratungsgespräches für Frauen der Gemeinde, wurden mit Projektstart über Zeitungen (Gemeindezeitung, Kleine Zeitung, Almenlandblick), Gemeinde-Website und Facebook kommuniziert.

Bereits im November 2018 begann die **Planung** – gemeinsam mit der „Eventlerin“ – für das große FNW-Auftakt-Event anlässlich des Weltfrauentags am 8. März 2019. Dem folgte im Jänner 2019 der Planungsstart für die 1. Frauen-Messe (FRAUENSACHE die Frauenmesse in Passail).

Erfreulicher Weise schafften wir es, mit Unterstützung unserer Grafikerin, bereits in der **Dezember 2018** Ausgabe der **Gemeindezeitung** eine seit damals *fix installierte FNW-Seite*, mit relevanten Informationen, für Frauen unserer Gemeinde zu erstellen.

Im Jänner 2019 - eine Woche vor unserer ersten Pressekonferenz mit geladenen regionalen Medien aus dem Bezirk Weiz - entwarfen wir gemeinsam mit der Mitarbeiterin der *Konditorei Niederl* einen **FNW-Kuchen** in unserem Logo.



Das erste, von insgesamt **3 Nachbarschafts-Treffen** fand am 17. Jänner 2019 statt. Auch in ihnen ging es darum Inhalte, Aufgaben und gesteckte Ziele des FNWs zu vermitteln, wie Ideen, Wünsche und Anliegen der dort anwesenden Frauen aufzugreifen und wenn möglich (Kosten - rechtliche Klärung etc.) in Umsetzung zu bringen bzw. Antworten/Informationen zu recherchieren und an die Frauen weiterzuleiten.

Nicht immer handelte es sich bei den Wünschen der Frauen in Passail um ganz „große Dinge“. So ist es uns gelungen einer Frau mit dem Wiederanbringen eines Hakens in der öffentlichen Damentoilette, Freude zu bereiten – auch, weil sie sich mit ihrem „kleinen“ Anliegen, so die Frau, ernstgenommen fühlte.

Am 21. Jänner 2019 im Rahmen der **1. FNW-Passail Pressekonferenz** präsentierten wir unseren FNW-Kuchen erstmals

den Reporterinnen der Pressekonferenz. Sie waren nicht nur von seinem Aussehen, sondern auch von seinem „Inneren“ (Geschmack) sehr angetan. Artikel mit Fotos erschienen im Almenlandblick, Der Woche und der Kleinen Zeitung.

Nur einen Tag später, am 22. Jänner 2019 stellte sich das FNW – natürlich mit mehreren FNW-Kuchen ;) – und seinen ersten Umsetzungsschritten im Rahmen der **Leitbildpräsentation** zahlreichen BürgerInnen Passails vor. Unser FNW-Kuchen schaffte es, dass im Anschluss interessante Gespräche über das FNW und seine Inhalte der nächsten 2 Jahre geführt wurden.

Die erste **Vernetzung** mit einem anderen aktiven Frauen Netzwerk (Frauen in Bewegung) in Gratwein fand am 25. Februar 2019 mit der Initiatorin Frau Ulli Fejer statt.

Unser lang und umsichtig geplanter **Start-Event** am **8. März 2019 zum Weltfrauentag** fand zu unserer großen Freude mit 104 BesucherInnen, zahlreichen Infoständen regionaler Initiativen, Vorträgen und musikalischer Untermalung durch „Maina Mey“ statt!



Bereits 14 Tage später (23. März 2019) konnten wir eine der ersten Anregungen aus den Einzelinterviews – in Kooperation mit dem UTC RB Passail – umsetzen und für die Passailer Frauen anbieten: den **Workshop „Schnupper-Krafttraining für Frauen“** mit Denise Zöhrer (staatlich geprüfte Insturktorin für Gesundheitssport) im Krafttrainingsraum in der Tennishalle Passail. Da der Andrang seitens der interessierten Frauen sehr groß war, boten wir gleich am selben Tag einen zusätzlichen Nachmittags-Termin an. Beide waren toll besucht!

Weiter gings im Programm des FNWs mit dem **Vortrag „Pensionsrecht speziell für Frauen“** in Kooperation mit dem **Institut für Frauen und Familie** (Frau Dr. Hödl) am 16. Mai 2019 im MZS Hohenau. Einzelne Frauen rahmen das Angebot gerne an, sich im Anschluß an den Vortrag in ihrer persönlichen Situation Erstinfo einzuholen.

Frauen**Netzwerk** Projektlaufzeit gehen zu Ende

Anfang Juni 2019 wurden wir vom Verein Gemeinwohl-Ökonomie Steiermark eingeladen unser Projekt FNW-Passail in der geplanten **Broschüre** „Wandel gestalten – Ideen für zukunftsfähige Regionen und Gemeinden“ vorzustellen. Diese wurde nach Fertigstellung im September 2019 an alle Gemeinden der Steiermark verschickt. Wir freuen uns sehr ein genanntes Projekt in dieser Broschüre zu sein.

Im Rahmen des für uns sehr wichtigen Themas der **Vernetzung/Kooperation** mit unterschiedlichsten Institutionen und Vereinen die sich für Frauen engagieren – innerhalb und über die Grenzen unserer Gemeinde hinaus – ergab sich im Juli 2019 eine in Folge sehr fruchtbare Kooperation mit der *Familienpatenschaft & Freiwilligenbörse* (Frau Strempl, Chance B in Gleisdorf).

Daraus entstand der Kontakt und Besuch eines sehr erfolgreichen Projekts in Südburgenland: *Nachbarschaftshilfe plus* (Projekt zum Ehrenamt – Frau Rainer).

Die nächste Anregung einer Passailer Frau, diesmal für Kinder im Alter bis 6 Jahre, konnten wir wieder mit Denise Zöhrer am 10. Juli 2019 umsetzen: den **Workshop Kinderturnen**, der wetterbedingt im freien Gelände und mit dem Equipment der VS Passail stattfinden konnte.

Nach einer kleinen Sommerpause starteten wir gemeinsam mit engagierten Passailer Unternehmerinnen am 5. Oktober 2019 mit **FRAUENSACHE – Die Frauenmesse in Passail** schwungvoll und mit zahlreichen BesucherInnen in unserer neuen Veranstaltungshalle (Raabursprunghalle) in den Herbst.



Noch im selben Monat, am 18. Oktober 2019 – in Kooperation mit Kultur in Passail –

fand das toll besuchte **Kabarett**: Betty O – Supi Puppi statt. Im Rahmen unserer am 31. Oktober 2019



2. Pressekonferenz unter dem Motto „1 Jahr FNW-Passail“ präsentierten wir unser Highlight 2019 die, mit Hilfe von unserer Grafikerin erstellten und in Folge von uns selbst betreuten, **FNW-Website (www.frauen**netzwerk**-passail.at)** der Presse. Alle Interessierten können nun immer auf dem neuesten Stand zu allen Themen rund um das FNW-Passail sein.

In das Jahr 2020 starteten wir – wieder in Kooperation mit Kultur in Passail – am 3. Jänner mit dem gut besuchten **Neujahrskonzert der Walzerperlen** Motto: *Tatort Walzer*.

Mit dem **Kabarett** „Die Menopausen – Kabarett heiß kalt“ – in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk – erlebten wir bereits am 25. Jänner 2020 einen weiteren „informativen“ ;) Abend.

Mitten in den Vorbereitungen für unseren wichtigsten Event im Jahr, dem Weltfrauentag 2020, fand am 14. Feber, auf Idee einer Frau aus dem FNW-Arbeitskreis, der „**Tag der Öffis – Frauen-Fahrt in die autofreie Zukunft**“ statt. Die „öffentlich reisenden Frauen“ erlebten gemeinsam einen informativen, lustigen Tag (siehe Fotogalerie auf unserer Website).

Am 6. März 2020 fand dann unser



2. FNW-Großevent anlässlich des **Weltfrauentags** unter herausfordernden Wetterbedingungen statt. Wir freuten uns wirklich über jede(n) die/der dem Wetter trotzte und sich von einem Besuch unserer Veranstaltung nicht abhalten ließ.

Der auf Wunsch einiger Passailer Frauen,

mit Anita Haramia für April 2020 geplanter **Knödel-Variationen Workshop**, wurde leider auf Grund der Covid-19 Situation auf zunächst 'unbestimmt' verschoben. Wir freuen uns, nach erst kürzlicher Rücksprache mit Anita, ihn für das **Frühjahr 2021** als geplant anzukündigen. Genaues erfahren Sie dann zeitgerecht.

Leider fiel nicht nur der Knödel-Variationen Workshop, sondern so manch anderes Vorhaben des FNWs der Covid-19 Situation „zum Opfer“: So mussten unsere seit September 2019 gestarteten und seither 1x monatlich stattfindenden **FNW Arbeitskreis-Treffen** (kurz AK-Treffen) auf **Skype Termine** „verlegt“ werden. Unterstützt wurden wir im Vorfeld technisch von Markus Fiedler und inhaltlich von einer engagierten Feldkirchner FNW-Freundin. Danke an dieser Stelle an die beiden.

Auch im Bereich **FNW-Beratung** stiegen in dieser für uns alle herausfordernden Zeit (März-Juni) erkennbar die Terminwünsche. Die wir natürlich gerne (telefonisch oder via Skype) mit den Frauen geführt haben.

Den Abschluss der FNW-Workshop-Reihe bildet der Mitte September 2020 stattfindende **Workshop** „*Skypen für Frauen: Kennenlernen der Basics von Skype*“.

Mit **Ende September 2020** endet nun die vom **Land Steiermark geförderte 2-jährige Projektlaufzeit** des FNW-Passail.

In der noch restlichen Zeit bis dahin finden noch eine **Projekt-Abschluss-Pressekonferenz** (3. Pressekonferenz), sowie alle für das Land Steiermark nötigen Dokumentationen etc. durch die FNW-Koordinatorin statt.

Und 'last but not least' eine detaillierte Übergabe aller FNW-Passail Agenden an die bereits jetzt engagierte und ins FNW-Passail involvierte Mitarbeiterin der Gemeinde: **Frau Christine Steffan**. Sie wird sich in Zukunft dem FNW-Passail inhaltlich (persönliche Kontaktstelle), wie administrativ (Aussendungen, AK-Treffen...) gemeinsam mit **Frau Bürgermeisterin Karrer** und dem aktuellen **AK-Team** widmen.

Ein herzliches DANKE an alle unsere KooperationspartnerInnen (in der Gemeinde und darüber hinaus) für die gute und horizontweiternde Zusammenarbeit! Und ein ganz besonderes Danke an **Silke Leitner** (Almenlandblick) für ihre tolle, umfangreiche Berichterstattung mit Fotos über all unsere FNW-Aktivitäten!

Aktuelles aus dem Pflegeheim Kamillus

Im Kamillusheim ist trotz Pandemie alles in Ordnung.

Es geht allen BewohnerInnen des Pflegeheims Kamillus wie auch allen Mitarbeitern sehr gut, auch wenn gewisse Maßnahmen weiterhin bestehen bleiben. Gemeinsam werden wir auch diese Zeit gut überstehen.

Wir werden dich vermissen, Isabella.

Wir bedanken uns vielmals für dein Engagement, deine Verlässlichkeit sowie Einsatzbereitschaft all die Jahre und geben die Besten Wünsche für deinen neuen Lebensabschnitt mit.



Neu im Senioren- und Pflegeheim Kamillus

Pia Schachhuber hat mit 1.7.2020 die Verwaltungsgangenden im Pflegeheim Kamillus übernommen. Sie freut sich auf vielseitige und abwechslungsreiche Aufgaben.



Der Sozialmedizinische Pflegedienst –
Hauskrankenpflege Steiermark
sucht eine/n

Pflegeassistent/in für das Senioren- und Pflegeheim Kamillus in Passail

Beschäftigungsausmaß: Voll- oder Teilzeit möglich

Wir bieten:

eine Atmosphäre, in der Sie engagiert, innovativ und individuell pflegen und betreuen können.

Wir setzen voraus:

Ausbildung zum/zur Pflegeassistent/in, Teamfähigkeit, physische und psychische Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Vertrauenswürdigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Freude an der Arbeit mit älteren Menschen, Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Entlohnung:

SWÖ-Kollektiv, mind. € 2.302,98 brutto inkl. SEG-Zulage, VDZ-Anrechnung

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung an:

Senioren- und Pflegeheim Kamillus

z.Hd. Frau Manuela Graf

8162 Passail, Arzberger Straße 35

Tel. 03179/23023

E-Mail: verwaltung@kamillusheim.at

>>> Zivildienner gesucht!

Ab Jänner 2021 wird im Senioren- und Pflegeheim Kamillus eine Zivildienststelle vergeben.

Kontakt und Information:

Senioren- und Pflegeheim Kamillus - Frau Manuela Graf
Tel.: 03179 23023 oder verwaltung@kamillusheim.at

Mobilitätswoche 2020 - unsere Region macht mit

In der europäischen Mobilitätswoche zwischen 16. und 22. September sind in den Almenland-Gemeinden Testfahrten mit einem E-Tuk-Tuk (Elektro – Lastenrad) und Testfahrten mit dem E-Car-Sharing-Auto „Hans“ geplant.



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie



klimaaktiv
mobil



»»» Testfahrzeuge am Hauptplatz Passail:
Samstag, 19. September 2020
9:00 bis 18:00 Uhr (E-Parkplatz Rathaus)

Erstes „Repair Cafe“ in Passail

Samstag, 3. Oktober 2020

9:00 bis 13:00 Uhr

Begegnungszentrum Passail
Kirchengasse 1 / 8162 Passail

Was macht man mit einem Bildschirm, der nicht funktioniert?

Mit einem Staubsauger, der kaputt ist?

Mit einer Kaffeemaschine, die keinen Kaffee mehr kocht?

Wegwerfen? Nein danke!

Im Repair Café gibt es die Möglichkeit, defekte Sachen mitzubringen und gemeinsam zu reparieren. Sehr oft liegt nur ein kleines Problem vor, das rasch behoben werden kann. Wir haben das Ziel, Dinge länger nutzbar zu machen, um teure Neuanschaffungen zu vermeiden, was wiederum Abfall reduziert.

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



REPAIR Café

Mitgebracht werden kann alles, was eine Person selbst tragen kann: Elektrische Geräte – Spielzeug – Möbel – Haushaltsgeräte – etc.

- »»» Gemeinsam reparieren mit fachkundigen, freiwilligen Helfern vor Ort
- »»» Eigenes Wissen, eigene Fertigkeiten beisteuern
- »»» Sich austauschen, gegenseitig beraten
- »»» Kostenlose Teilnahme
- »»» Freiwillige Spenden sind willkommen

Mitmachen im Repair Café:

Um Dich als ehrenamtliche(n) Helfer(in) anzumelden, melde dich einfach bei uns! Egal, ob beim Reparieren oder in der Organisation.

Nähere Informationen:

Thomas Schweiger, Tel.: 0664 25 00 115
KEM Almenland, Elfi Willingshofer: 0664 57 93 872

»»» **Erstes Repair Cafe in Passail**
Samstag, 3. Oktober 2020 - 9:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Begegnungszentrum

Gesetzliche Regelungen zum Thema Heckenschnitt an öffentlichen Straßen

Rechtsgrundlage: § 91 Straßenverkehrsordnung

- ››› Grundeigentümer sind dazu verpflichtet, Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Straßen und Gehsteigen regelmäßig soweit zu schneiden, dass die Verkehrssicherheit dauerhaft gegeben ist.
- ››› Ein Grundeigentümer kann gezwungen werden, gegen seinen Willen seine Hecken, Sträucher oder Bäume zu stutzen. Bei Weigerung kann die Gemeinde die Arbeiten auf dessen Kosten durchführen oder durchführen lassen.
- ››› Es ist nicht nötig, dass Grundeigentümer und Anrainer die Gemeindearbeiter bei der Durchführung der Arbeiten beaufsichtigen, den Anweisungen kann nicht Folge geleistet werden.
- ››› Unsere Mitarbeiter sind fachlich geschult, wissen welche Abstände einzuhalten sind und in welchem Ausmaß der Heckenschnitt nötig ist.
- ››› Aus Gründen der Verkehrssicherheit ist es verpflichtend, Hecken so zu schneiden beziehungsweise auszuasten, dass eine unbehinderte Benützung der Straße (4,5 Meter, also auch für größere Fahrzeuge) möglich ist.
- ››› Die Sicht auf den Straßenverlauf und Verkehrsschilder darf nicht beeinträchtigt werden.
- ››› Achten Sie darauf. Im Schadensfall könnten Sie privat- und strafrechtlich zur Haftung herangezogen werden.



TKV-Raum Hohenau: Ab sofort Schlüsselabholung nötig



Der Tierkörperverwertungsraum in Hohenau war bis dato frei zugänglich.

Aufgrund vieler Missstände waren wir gezwungen, ihn zu versperren und auf Schlüsselabholung umzustellen.

Zusätzlich wurde eine Videoüberwachung installiert.

Misstände

Die Grund für diese Vorgehensweise ist die Erkenntnis, dass ein anonym und jederzeit zugänglicher Raum schlichtweg nicht funktioniert. Die Kadaver wurden teilweise offensichtlich am Boden in den Raum geschliffen, manchmal sogar neben dem Entsorgungskontainer liegen gelassen.

Schlüsselabholung

Nun ist der Raum versperrt und es ist nötig, unter Angabe des Namens bei der Tankstelle Niederl

den Schlüssel abzuholen. Vielen Dank an Hubert Niederl und sein Team der Tankstelle Niederl für die Bereitschaft, den Schlüssel auszugeben. Durch die großzügigen Öffnungszeiten der Tankstelle Niederl ist es möglich, von Montag bis Sonntag Tierkadaver zu entsorgen.

TKV-Raum Fleischerei Pierer

Natürlich steht auch die zweite Entsorgungsstelle bei der Fleischerei Pierer (zu den Öffnungszeiten) weiterhin zur Verfügung.



»»» Der Schlüssel kann Montag-Sonntag bei der Tankstelle Niederl «Tax» abgeholt werden.
Mo-Sa: 6:00-20:00 Uhr und So: 7:00-20:00 Uhr.

Grünschnittlagerplatz: Neue Videoüberwachung

Von Bauschutt über Altholz bis hin zu Restmüll und Plastik - leider haben manche kein Gewissen, wenn es um Entsorgungen am Grünschnittplatz im Altstoffsammelzentrum geht.

Aus diesem Grund sehen wir uns gezwungen, ab sofort die Videoüberwachung rigoros auszuwerten und Missbräuchlichkeiten zur Anzeige zu bringen.

Auf unserem frei und jederzeit zugänglichen Grünschnittlagerplatz beim Altstoffsammelzentrum kommt es häufig zu Ablagerungen von Bauschutt, Restmüll, gewerblichen Großmengen, Altholz, Plastik und sogar Sperrmüll.

Um dem entgegen zu wirken, wurde eine neue Videoüberwachung in Auftrag gegeben. Wir sehen uns leider gezwungen, die Personen die für derartige Zustände verantwortlich sind, zur Anzeige zu bringen. ■



Bauschutt- und Altholz sind leider keine Seltenheit am Grünschnittplatz

»»» WICHTIG!

Die kostenlose Haushaltsmenge an Grünschnitt beträgt 1 m³! Größere Mengen oder regelmäßige Anlieferungen sind im Gemeindeamt mit € 2,- pro m³ zu bezahlen!

Bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweisschilder am Grünschnittlagerplatz.



Vorsicht bei Wildpflanzen

Bitte beachten Sie die Seite nebenan!

Riesenbärenklau

Beispielsweise der Riesenbärenklau ist leider auch in unserer Region, vor allem auf der Teichalm, stark verbreitet. Die Pflanze wird drei bis vier Meter hoch und ist giftig. Kontakt führt zu schweren Verbrennungen der Haut. An heißen Tagen sorgt der Riesenbärenklau in direkter Umgebung sogar über die Atemluft für Reizungen.

Mit Öl & Fett verunreinigter Kanal kostet Passailern viel Geld

Die Kosten für Abwasser und Kanal müssen von der Gemeinde zu 100 % an die Bevölkerung weiterverrechnet werden.

Leider muss bei vielen Kanalreinigungen festgestellt werden, dass über den Kanal entsorgte Fette und Speiseöle der Grund für Ablagerungen und

Leitungsverstopfungen sind. Diese vermeidbaren Kanalreinigungskosten erhöhen in weiterer Folge die Grundgebühren für jeden einzelnen Bürger. Wir sprechen hier von mehreren tausend Euro jährlich, welche der Bevölkerung verrechnet werden müssen, aber sehr einfach eingespart werden könnten, wenn jeder Einzelne kurz darüber nachdenkt, wohin die Öle/Fette zu leeren sind. ■

»»» Jede Art von Öl oder Speisefetten gehört nicht in den Küchenabfluss oder das WC!

»»» Holen Sie sich GRATIS im Gemeindeamt einen Fetto-Eimer. Dieser kann KOSTENLOS bei der Sperrmüllsammlung entleert werden.



Speisefette und Speiseöle sind zu sammeln und können KOSTENLOS über die Sperrmüllsammlung entsorgt werden.

INVASIVE NEOPHYTEN



Aufrechte Ambrosie

Ambrosia artemisiifolia
Aus Nordamerika stammende, einjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; zerteilten Blättern. Stängel rötlich, behaart; traubenförmige Blütenstände mit winzigen gelb-grünen Blüten. Pro Pflanze bis zu 10.000 Samen, die bis zu 40 Jahren keimfähig bleiben!

Staudenknöteriche

Fellagia japonica und *sachalinensis*
Aus Ostasien stammende, mehrjährige, bis zu 3 m hohe Pflanze; kleine, weiße Blüten und ledrig zugespitzte Blätter. Die dichten Bestände bleiben bis zu 2-3 m unterirdisch über ein Netz aus dicken Wurzeln miteinander in Verbindung. Vertragen Überschwemmungen gut.

Riesen-Bärenklau

Heraclium mantegazzianum
Aus dem Kaukasus stammende, mehrjährige, bis zu 4 m hohe Pflanze mit tief eingeschnittenen Blättern. Rot gesprenkelte, hohle Stängel und bis 60 cm lange Pfahlwurzel; Weiße, schirmförmige, bis 80 cm große Blütenolden; sehr zahlreiche Samen, die bis zu 8 Jahre keimfähig bleiben.

Drüsiges Springkraut

Impatiens glandulifera
Aus dem westlichen Himalaya stammende, einjährige, weiblich-rosa bis dunkelrot blühende, bis zu 2,5 m hohe Pflanze mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

Goldruten

Solidago canadensis und *gigantea*
Aus Nordamerika stammende, mehrjährige, gelblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden mit schmalen, lanzettförmigen Blättern. Bis zu 20.000 Flugsamen pro Pflanze. Bilden durch unterirdische Wurzelsprosse rasch Dominanzbestände.

Gewöhnliche Robinie

Robinia pseudacacia
Aus Nordamerika stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher, wärmeliebender Baum mit lockerer Krone, gefiederten Blättern sowie weißen, nektarreichen, hängenden Blütentrauben. Lange, starke Dornen an Stämmen und Ästen. Die Samen sind bis zu 30 Jahre keimfähig!

Götterbaum

Allanthus altissima
Aus Ostasien stammender, raschwüchsiger, bis zu 30 m hoher Baum mit gefiederten Blättern. Kleine, gelblich-grüne Blüten, rötliche Fruchtstände mit zahlreichen, flugfähigen Samen. Empfindlich gegen Winterfröste.

Blütezeit:

Juli - Oktober

Blütezeit:

Juli - September

Blütezeit:

Juni - erster Herbstfrost

Blütezeit:

Juli - Oktober

Blütezeit:

Mai - Juni

Blütezeit:

Juni - August

Gefährdung

- Dominanzbestände*** Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.
- ☹️** Massive Schäden an Gebäuden und Straßen.

- Dominanzbestände*** Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.
- ☹️** Massive Schäden an Gebäuden und Straßen.

- Dominanzbestände*** Hautkontakt mit dem Pflanzensaft kann zu Ausschlägen mit Blasenbildung führen (Wiesenerdematitis).
- ☹️** Erosionsgefahr.

- Dominanzbestände*** Erosionsgefahr durch Absterben der oberirdischen Pflanzenteile im Herbst.
- ☹️** Erosionsgefahr.

- Dominanzbestände*** Anreicherung des Bodens mit Stickstoff. Dadurch kommt es zur Veränderung der Pflanzenarten.
- ☹️** Rinde, Blätter und Samen sind giftig!

- Dominanzbestände*** Gifriger Pflanzensaft! Hautreizungen, Allergien.
- ☹️** Gefährdung von Gebäuden und Verbauungen durch Keimung in Fels- und Mauerritzen.

Bekämpfung

Ausreißen samt Wurzel vor der Blüte; Mähen von größeren Beständen: Erster Schnitt Ende Juli, weitere Schnitte im Abstand von 3-4 Wochen. Bekämpfung ab der Blüte mit Schutzbrille und Staubmaske empfohlen! Nachkontrolle in den Folgejahren!

An Flüssen von der Quelle abwärts, Ab einer Höhe von ca. 40 cm regelmäßige Mäh mindestens 6-8 mal pro Jahr über mehrere Jahre. Entfernung des Mähgutes, da Gefahr eines Neuausstriebs! Ausgraben so tief wie möglich, Einbringen von Konkurrenzpflanzen wie Weiden oder Schilf. Beweidung mit Schafen, Ziegen oder Rindern. Nachkontrolle in den Folgejahren!

Maßnahmen bereits vor der Blüte, von der Quelle stromabwärts. Ausreißen kleinerer Bestände und Einzelpflanzen; Tiefe Mäh unterhalb des 1. Stängelknotens bei Dominanzbeständen, 1-2 mal pro Jahr! Entfernen des Materials, Trocken auf einer Unterlage – kein Bodenkontakt, da sonst Neuausstrich! Nachkontrolle in den Folgejahren!

Vor Blühbeginn! Ausreißen von Einzelbeständen, Mähen und Mulchen von Dominanzbeständen vor Blühbeginn und im Spätsommer. Nachkontrolle in den Folgejahren!

Zu jeder Jahreszeit möglich. Ringeln** Nachbehandlung allfälliger Stockausschläge! Tragen von Handschuhen!

Zu jeder Jahreszeit möglich. Ringeln** Nachbehandlung allfälliger Stockausschläge! Beweidung mit Ziegen.

Zu jeder Jahreszeit möglich. Ringeln** Nachbehandlung allfälliger Stockausschläge! Tragen von Handschuhen!



* Dominanzbestände führen zur Verdichtung, heimischer Pflanzen- und Tierarten.
** Was ist „Ringeln“? Entfernen Sie die Rinde bis auf das Holz auf mindestens 20 cm Länge rund um erfrorenen!



Blackout-Übung im Rathaus Passail

Mitte August wurde im Passailer Rathaus ein Blackout-Szenario und der Betrieb mittels Notstromaggregat getestet.

Wichtige Voraussetzung für den sicheren Betrieb mit einem Notstromaggregat ist die Installation eines Netz-/ Notstromumschalters. Damit wird gewährleistet, dass Netzstrom & Notstrom nicht gleichzeitig in die Hausleitung gelangen. Dieser Umschalter ist im Rathaus schon seit einigen Monaten installiert, sodass am 19. August ein erster Test möglich war. Insgesamt sind von 19 wichtigen Einrichtungen zur Erhaltung des öffentlichen Betriebes in unserer Gemeinde bereits 12 damit ausgerüstet.

Ziel des Testlaufes war es, für den Notfall gerüstet zu sein. Also den notwendigsten Betrieb im Rathaus auch mittels Notstromversorgung aufrecht erhalten zu können. Dafür war es erforderlich, wichtige Regeln einzuhalten, um Schäden an elektrischen Geräten zu vermeiden. Beispielsweise wurden große Stromfresser wie der Lift oder die Klimageräte entschert, da es nicht vorgesehen



Ein neues und ein bereits vorhandenes Notstromaggregat der Gemeinde



Das neue Notstromaggregat wurde symbolisch mit Sekt „getauft“. Vielen Dank an alle Beteiligten.

ist, diese im Ernstfall mit Notstrom zu betreiben.

Die Erprobung im Gemeindeamt ist nach diesen Regeln mit Erfolg gelungen und es konnte ein systembedingter Betrieb bei BLACKOUT gewährleistet werden. Es wurden aber auch wichtige Erkenntnisse gewonnen. Beispielsweise eine

Schiefastgegebenheit (eine der drei Phasen war im Notstrombetrieb überbelastet). Dieses Ungleichgewicht wird demnächst behoben.

Die Testläufe sollen nach und nach in allen für einen Blackout-Fall wichtigen Einrichtungen unserer Gemeinde durchgeführt werden.

Großes Notstromaggregat für die Raabursprunghalle

Im September wird ein weiteres Notstromaggregat geliefert. Dieses versorgt neben dem Küchenbedarf in der Raabursprunghalle im Katastrophenfall auch Licht sowie Heizung und wird bei Bedarf auch mobil eingesetzt.

DIE WICHTIGSTEN NOTRUFNUMMERN IN ÖSTERREICH



GRUNDLAGE EINES JEDEN NOTRUFES:

WAS IST PASSIERT?
WIE VIELE VERLETZTE GIBT ES?

WO IST ETWAS PASSIERT?
WER RUFT AN?

Wenn's weh tut!
1450
Ihre telefonische Gesundheitsberatung

In Vorbereitung auf den Schul- und Kindergartenstart

Zivilschutz-Update der Marktgemeinde Passail zum Coronavirus

Status: Freitag, 4. September 2020

Keine aktuelle Mitteilung der BH Weiz über die Anzahl der Coronafälle in Passail vorhanden.

Zahlen steigen wieder
In den letzten 2 Wochen haben sich die Coronazahlen in der Steiermark mehr als verdoppelt, die Infektionskurve steigt wieder stetig. Die vielseitig verwendete Reproduktionszahl liegt in unserem Bundesland aktuell bei 1,37 - also leider deutlich über 1 und auch über dem österreichweiten Durchschnitt. Beachten Sie die aktuellen Vorschriften des Gesundheitsministeriums!

Zu Schul- und Kindergartenbeginn
Beachten Sie die Regelungen der Kinderbetreuungs-

einrichtungen. Es ist zu befürchten, dass ab Herbst zur Corona-Situation auch die «üblichen» Infektionskrankheiten wie Erkältungen und die echte Grippe dazu kommen. Wer sich kränklich fühlt oder Symptome aufweist soll zu Hause bleiben (mit oder ohne Fieber!) Häufige Corona-Symptome sind: Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit, Katarrh der oberen Atemwege oder plötzlicher Verlust des Geschmacks- oder Geruchssinns
>>> Es gilt: Kontakt zu anderer Personen minimieren
>>> Bei Symptomen:

Gesundheitstelefon 1450 oder Hausarzt anrufen (nicht in die Praxis kommen)

>>> Nicht in die Arbeit gehen oder die Kinder in die Betreuungseinrichtungen schicken

Es wird leider kein Patentrezept geben, darum ist die Zusammenarbeit zwischen Eltern, Bildungseinrichtung und Gemeinde umso wichtiger! Sollte sich Ihr Kind kränklich fühlen oder Symptome aufweisen und Sie müssen zu Hause bleiben, informieren Sie sich über die **Möglichkeit von Sonderbetreuungszeiten** im Einvernehmen mit Ihrem Arbeitgeber.

Beachten Sie die Corona-Ampel
Mit Ausnahme der Bildungseinrichtungen sind noch sehr wenige Maßnahmen bekannt. Die neue Coronaampel des Gesundheitsministeriums trägt dazu bei, auf regionale Entwicklungen einzugehen und entsprechende Maßnahmen zu setzen.



ZIVILSCHUTZ
Passail

Weiterer Zivilschutztipp
Gerade im Herbst kommt es immer wieder zu Starkregenfällen. Um Überschwemmungen in den eigenen vier Wänden kurzfristig entgegen zu wirken, lohnt es sich, ein paar einsatzbereite Sandsäcke zu Hause gelagert zu haben.

Hinweis Veranstaltungen
Sollte eine öffentliche Veranstaltung stattfinden, welche im Rahmen der Corona-Verordnung möglich ist, ist diese nach wie vor in der Gemeinde zu melden bzw. anzuzeigen. Das Veranstaltungsgesetz ist ungeachtet der Corona-Verordnungen in Kraft.



Kindergarten Passail

Vielen Dank an die Firma Klammler für die gesponserte Magnetwand im Atelier.



Sommerkindergarten Hohenau

Tolle Aktivitäten trotz Corona: Schatzsuche im Wald statt Sommerfest mit den Eltern.



Restaurierung der Arzberger Nepomuk-Skulptur

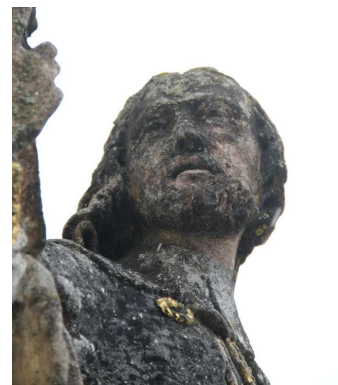
Die laut Gutachten der Restauratoren schon sehr in Mitleidenschaft gezogene und von Substanzverlust bedrohte Stein-skulptur in Arzberg ist nun fertig restauriert.

Starke Verschmutzung, Witterungseinflüsse (Moos und Flechten) und Versäuerung durch Vogelkot führten zu einem Verlust der ursprünglichen Substanz. Kopf und Hände hatten durch die Abwitterung bereits ihre Form verloren. Das aus dem 18. Jh. stammende Kunstwerk des Bildhauers Veit Königer, welches aus Sandstein gefertigt wurde, konnte wieder in einen ansehnlichen Zustand gebracht werden. Die Restaurationsarbeiten, welche eine gründliche



mechanische Reinigung, Behandlung mit Algiziden und die Wiederherstellung der beschädigten Stellen durch Sand-Kalkmörtel umfassten, führten die in unserer Gemeinde lebenden Restauratoren Mag. Anna Petyra und Thomasz Molis durch. Selbstverständlich wurde der unter Denkmalschutz stehenden Skulptur bei der Restauration durch

Fr. Mag. Derler vom Bundesdenkmalamt begleitet und die neue ursprünglich eher monochrom gehaltene Farbgebung mit ihr abgestimmt und umgesetzt. Aus Schutz vor weiterer Verwitterung wird eine Überdachung angedacht. Ein Termin für die Weihe der Skulptur des hl. Johannes von Nepomuk wird mit Hr. Pfarrer Mag. Rechberger festgelegt. ■



Vorher



Nachher

Erstes Musicalcamp in Passail

In den Sommerferien fand heuer erstmalig ein Musicalcamp in Passail statt.

Organisiert von Gabriele Reiterer leiteten zwei Musicalprofis, Beatrix Reiterer und Melanie Gebhard, diesen Workshop. 18 Mädchen studierten in 5 Tagen Stücke ein. Zum Beispiel aus König der Löwen oder Mary Poppins...

Sie hatten alle sichtlich Spaß dabei und konnten bei der Endaufführung im Kultursaal dann Ihr Können Ihren Familien und Freunden präsentieren.

Durch den Erfolg dieser Veranstaltung und auf Bitte der Teilnehmerinnen wird es auch nächstes Jahr ein Musicalcamp geben. Jeder ist eingeladen mitzumachen, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. ■



Bilder: fotoglick.at



Schaustollen Arzberg: Fest zum 25-Jahr-Jubiläum

Zum 25 jährigen Jubiläum des Schaubergwerks Arzberg gab es am 12. Juli 2020 bei wunderschönem Wetter eine Jubiläumsfeier mit zahlreichen Besuchern und einem umfangreichen Festprogramm.

Nach der Messe in der Pfarrkirche Arzberg fand am Dorfplatz der Festakt statt, zu dem Frau Bürgermeisterin Mag. Eva Karrer zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft begrüßen konnte. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Arzberg. Der Obmann des Knappenvereins OSR Otto Schinnerl gab in seiner Festansprache einen anschaulichen Rückblick über die 25-jährige Erfolgsgeschichte des Schaubergwerks. Geologe Dr. Leopold Weber stellte die vom Universalmuseum Joanneum gestaltete Jubiläumsausstellung und das von ihm verfasste Begleitbuch vor. Die Landtagsabgeordneten Dr. Wolfgang Dolesch und Andreas Kinsky sowie der Leiter der „Geologischen Bundesanstalt



Wien“ Dr. Holger Paulick sprachen Grußworte. Im Rahmen des von Vize-Bgm. Siegfried Stadlhofer moderierten Festaktes gab es auch eine Ehrung für den ehemaligen Arzberger Bürgermeister Josef Winter für seine großen Verdienste um das Schaubergwerk.

Nach den Festansprachen folgte die feierliche Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung „Historischer und aktiver Bergbau in der Region Almenland“, die bis Ende 2022 dauert und zu den Öffnungszeiten des Schaustollens besichtigt werden kann. Neben einer großen Schaukarte mit den Lagerstätten und Bergbauorten sowie deren Steckbriefen werden auch viele Originalschaustücke der abgebauten Erze und Mineralien gezeigt. Erstmals öffentlich gezeigt werden

das 5000 Jahre alte Arzberger Steinbeil aus der Jungsteinzeit. Das von Dr. Leo Weber verfasste Begleitbuch kann in der Anfahrsstube des Schaubergwerkes und im Rathaus Passail um € 10 erworben werden.

Am Nachmittag fand der „Tag der offenen Tür“ statt, der von der Bevölkerung sehr gut frequentiert wurde. Die neue Ausstellung und das Heimatmuseum waren ausgezeichnet besucht. Rund 100 Personen nahmen auch an den „Jubiläums-Führungen“ im Schaustollen teil.

Der Schaustollen Arzberg bietet im Jubiläumsjahr auch einige Neuerungen für die Besucher: „Abenteuerführungen“ in den Tiefbau, attraktive Lichteffekte sowie zusätzliche akustische Simulationen und Ausstellungs-Objekte, welche die Arbeitswelt der Bergknappen noch anschaulicher präsentieren. Gruppenführungen sind mit Anmeldung jederzeit möglich.

Weitere Informationen zum Jubiläumsjahr und den Schaustollenbetrieb gibt es auf der Website des Schaubergwerkes unter www.arzberg.at



Der ORF zu Gast

Anlässlich des Jubiläumsjahres war auch das Fernsehen zu Gast in Arzberg. Ein Team vom ORF-Steiermark filmte unter Leitung von Sigrid MAURER für einen Beitrag in „Steiermark heute“. Dabei wurde erstmals auch im Tiefbau gefilmt und die Jubiläumsausstellung ausführlich präsentiert. Die Sendung vom 11. Juli war eine ausgezeichnete Werbung für das Schaubergwerk und brachte viele zusätzliche Besucher.

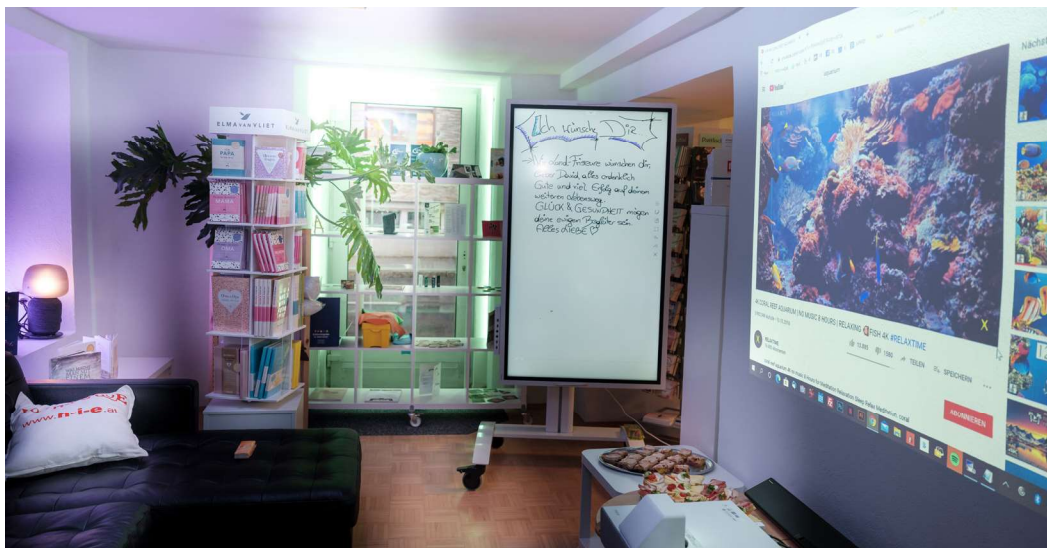


Geschäftseröffnung am Hauptplatz: YOU n-i-e QUE

David Niederhammer ist Werbe- und Kommunikationsfachmann und eröffnete auf der Südseite des Passailer Hauptplatzes YOU n-i-e QUE.



David selbst sagt: „Werbung ist Kommunikation. Ich bin bemüht, Ihre Ideen - nach bestem Wissen und mit der notwendigen Phantasie - bestmöglich umzusetzen. Meine Erfahrungen im Verkauf, als IT-Manager und Trainer kombiniert mit der Flexibilität, der es sehr oft im Vereinsleben bedarf, fließen in die Leidenschaft ein, kreative Ideen umzusetzen.“ Dabei bietet er eine vielfältige Produktpalette: Full Service Werbeagentur, Handarbeit & Basteln, Fotoausarbeitung, Kopien, Textildruck, Geschenkartikel, Lasergravuren uvm.



Bilder: fotoglick / niederhammer

»» YOU n-i-e QUE - David Niederhammer
 Werbung - vielseitig & flexibel wie NIE
 Markt 9 | 8162 Passail | www.n-i-e.at | office@n-i-e.at

„Natur im Garten“-Plakette für Schroeders Kräuterwerkstatt



Mit der Auszeichnungsplakette NATUR IM GARTEN zeigen Naturgärtnerinnen und Naturgärtner, dass in ihrem Garten die Natur Platz hat.

Familie Schroeder erhielt die Auszeichnung Ende Juni. Herzliche Gratulation!

NEU!
 AB 3. OKTOBER 2020

SAMSTAGS-Öffnungszeiten
 8.00 - 12.00 UHR

REISINGER
 BAUMARKT • BAUSTOFFE

PASSAIL

SPORT 2000

Gesunde Seite präsentiert von der Gesundheitsplattform Passail

Erste Hilfe in den eigenen vier Wänden: Die Hausapotheke

Um bei Haushaltsunfällen schnell Erste Hilfe leisten zu können, ist es wichtig, eine gut ausgestattete Notfall-Apotheke im Haus zu haben.

Damit im Ernstfall möglichst rasch geholfen werden kann, sollten die Arzneimittel für alle gut zugänglich immer am gleichen Ort gelagert werden, dieser Ort kann die Küche oder auch das Schlafzimmer sein. Das Badezimmer ist aufgrund der Luftfeuchtigkeit und der Temperaturunterschiede ungeeignet.

Zur Grundausstattung gehört Verbandsmaterial wie Mullbinden, Verbände und Pflaster sowie Wunddesinfektionsmittel und Salben. Auch Schmerzmittel und Präparate bei Übelkeit oder Verstopfung bzw. Durchfall gehören in den Arzneimittelschrank. Weiters ist es wichtig, Dauermedikamente immer vorrätig zu halten. Im Sommer empfiehlt es sich auch Sonnenschutzmittel und Präparate bei Insektenstichen zu Hause zu haben. Bitte beachten sie, dass abgelaufene Produkte ihre Wirksamkeit verlieren und daher regelmäßig ausgetauscht werden müssen.



Wichtige Kontaktdaten sollen gut sichtbar zu Hause aufgehängt sein

- >>> Vergiftungszentrale: 01 406 4343
- >>> Rettungsdienst: 144
- >>> Gesundheitstelefon: 1450
- >>> Ärzte-Notruf: 141
- >>> Allgemeine Fragen zum Coronavirus: 0800 555 621
- >>> Arztsuche am Wochenende: www.ordinationen.st



Defibrillator für die Raabursprunghalle



Musikvereinsobmann Hansjürgen Fürntratt ist Anfang des Jahres plötzlich verstorben.

Seine Lebensgefährtin Beate Bierbauer hat mit den Begräbnisspenden einen Defibrillator für die Raabursprunghalle gesponsert.

Liebe Beate, vielen Dank für diese Großzügigkeit. Wir hoffen, dass der Defibrillator nie zum Einsatz kommen muss.

Weitere öffentlich zugängliche Defibrillatoren in unserer Gemeinde:

- >>> Raiba Passail, Tennishalle Passail, Rüsthaus Neudorf, Josef Harb Burgstall

Rezepttipp: Ofenkartoffel mit Ratatouillegemüse

Zutaten für 4 Portionen

- 8 mittelgroße festkochende Kartoffeln
- Salz
- 2 TL gemahlener Koriander
- 1 TL Paprikapulver
- 80 ml Olivenöl
- 2 rote Zwiebeln
- 1 gelber Paprika
- 1 roter Paprika
- 1 Zucchini
- 1 kleine Melanzani
- 2 Tomaten
- 1 Knoblauchzehe
- 2-3 TL Kräuter der Provence
- 1 TL abgeriebene Bio Zitronenschale
- 6 EL Olivenöl

Zubereitung

Die Kartoffeln waschen und mit Schale in Salzwasser 20-25 Minuten kochen. Den gemahlenden Koriander und den Rosenpaprika mit dem Olivenöl mischen

und beiseitestellen. Für das Ratatouillegemüse Zwiebeln schälen und in 1 cm breite Spalten schneiden. Restliches Gemüse putzen und waschen. Paprika, Zucchini und Melanzani in grobe Stücke (1 - 3 cm) schneiden. Die Tomaten achteln und alles Gemüse in eine ofenfeste Form geben. Den Knoblauch darüber pressen. Kräuter der Provence, Zitronenschale und Olivenöl über das Gemüse geben, salzen, pfeffern und gut durchmischen. Kartoffeln abgießen und so auf dem Backblech verteilen

das die Form mit dem Gemüse danebengestellt werden kann. Kartoffeln mit einem Löffel vorsichtig etwas flach drücken, ohne sie zu zerdrücken. Mit Salz bestreuen und mit jeweils einem EL Öl beträufeln. Kartoffeln im vorgeheizten Backrohr bei 220°C auf mittlerer Schiene 40 Minuten knusprig backen. Nach 10 Minuten das Ratatouille neben die Kartoffeln stellen und für 30 Minuten gemeinsam garen, dabei 2-3 Mal umrühren. Jeweils zwei Kartoffeln mit dem Gemüse auf Tellern anrichten und servieren.





MITEINAND IM ALMENLAND

Stoffe gesucht!

Josefa Ranzenhofer näht mit den Asylwerberinnen Taschen, um den Einsatz von Plastikeinkaufssackerl zu verringern.

Der Verein Miteinander im Almenland konnte in diesem Zusammenhang einen großen Auftrag für Laptotaschen für einen Ärztekongress an Land ziehen. In diesen Taschen werden die Informationsmaterialien für die Kongressteilnehmer enthalten sein. Bei dieser Gelegenheit wird auch Passail vorgestellt. Leider geht zur Zeit der Stoff aus. Falls Sie Dekorstoffe, Vorhänge oder andere feste Stoffe übrig haben, spenden Sie diese bitte für das Projekt. Auch dünne Planenstoffe werden angenommen. Sie können die Stoffe montags, dienstags und donnerstags am Vormittag und mittwochs und freitags am Nachmittag im ehemaligen Dr.-Mayer-Haus beim Kirchhof im 2. Stock in der Nähwerkstatt abgeben.



Neuer Vorstand bei Miteinander im Almenland

Bei einer öffentlichen Jahreshauptversammlung des Vereins MITEINAND IM ALMENLAND in Passail wurde ein neues engagiertes Team für den Verein gewählt.



In den letzten 5 1/2 Jahren konnten wir viele menschliche und sinnvolle Aktivitäten umsetzen. Aus- und Weiterbildung, die Kultur in Österreich konnten wir an mehr als 200 Geflüchtete vermitteln. Danke an alle, die geholfen und den Verein unterstützt haben. Das neue Team wird die Tätigkeiten mit vollem Engagement fortsetzen. ■



Obmann a. D. Hans Knoll übergab die Vereinsführung an seinen bisherigen Stellvertreter Erwin Vouk.

HERBST- EINLÄUTEN

beim Gasthaus Hulfeld

mit Live-Musik



17.9.2020
Beginn: 19.00 Uhr

Geburt im Rettungswagen der Ortsstelle Passail

Am 26. Juni wurde unsere Dienstmannschaft zu einer anstehenden Geburt gerufen und hätte die werdende Mutter ins LKH Graz zur Entbindung gebracht werden sollen.

Der Transport entwickelte sich jedoch schnell zu einem unvergesslichen Einsatz. Die kleine Johanna wollte offensichtlich

den Weg nach Graz nicht abwarten und entschloss sich kurzerhand, bei der Schöckl-Talstation das Licht der Welt zu erblicken. Die Geburt verlief komplikationslos und alle sind wohlauf.

Wir gratulieren den frischgebackenen Eltern Maria und Michael Loidolt - welche sich übrigens bei unserem Rotkreuz-Frühschoppen in Passail kennengelernt haben - recht herzlich und wünschen der gesamten Familie alles Gute! ■



Wir haben die passende Jacke für Dich!

www.passende-jacke.at

Mit Unterstützung von:



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

MELDE DICH JETZT
ORTSSTELLE PASSAIL

0664 / 885 21 394

Andreas Hierz

0664 / 36 032 74

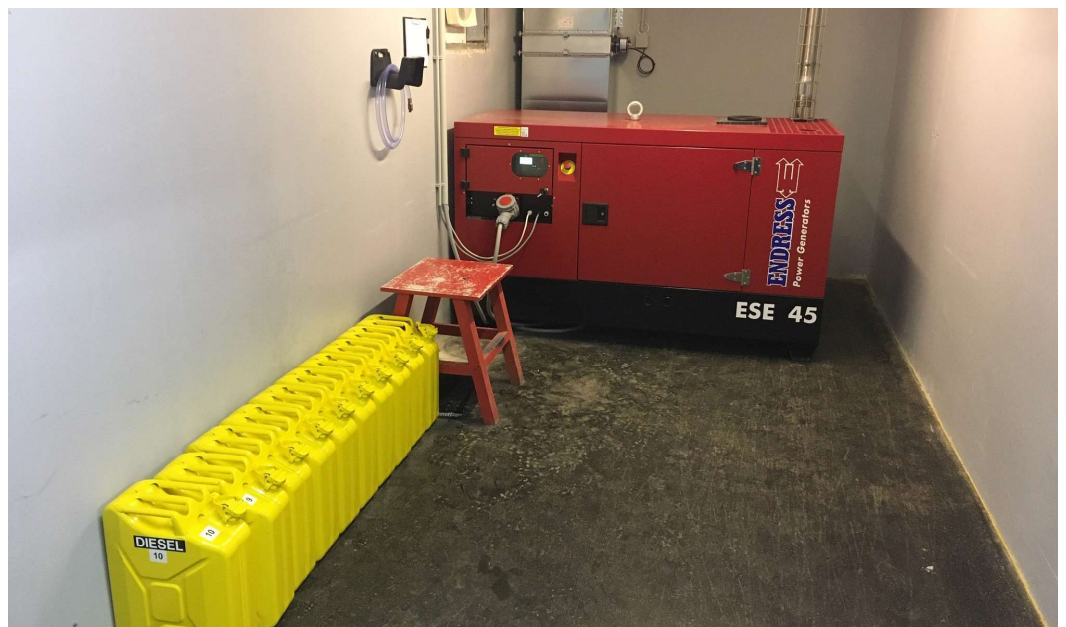
Anita Brunnader

passail@st.rotekreuz.at

Notstromaggregat für das Rüsthaus Plenzengreith

Um die Einsatzsicherheit bei längeren Stromausfällen auch im Ausfahrtsbereich Plenzengreith-Arzberg gewährleisten zu können, wurde von der Marktgemeinde Passail für das Rüsthaus der FF Plenzengreith ein Notstromaggregat angeschafft.

Die Kosten für das sehr leistungsstarke Gerät lagen bei rund € 15.000,-.



Bühne frei! ... oder doch nicht?

In herausfordernden Zeiten wie diesen, wo nach einer massiven Einschränkung des sozialen Lebens eine rasante Rückkehr zur „Normalität“ folgte, die dann doch wieder eingebremst werden musste, wäre es besonders hilfreich in die Zukunft schauen zu können.

Zum Beispiel, wenn man ein sozial-künstlerisches Projekt wie das Theaterprojekt „Alt&Jung“, welches vom Land Steiermark finanziert wird, plant und gemeinsam mit einer Theaterpädagogin umsetzen möchte. Die Kombination von Jugendlichen und Se-

niorInnen, welche einen geistigen „Brückenbau“ zwischen Alt & Jung und das Gewährwerden des „Wandels der Zeit“ ermöglichen soll, galt zum ursprünglich geplanten Starttermin im April coronabedingt noch als absolutes „No go“.

Beim zweiten Startversuch am 8. (oder 15.) Oktober gibt es wohl für potentielle TeilnehmerInnen auch noch einige Unsicherheiten: wie groß ist eine Ansteckungsgefahr, welche Vorsichtsmaßnahmen werden getroffen, hat das Theaterprojekt überhaupt einen Sinn unter diesen Voraussetzungen, ...?

Wenn verschärfte Corona-Regelungen es für sinnvoll erscheinen lassen, muss bei der Landesregierung um eine Verschiebung der Projektlaufzeit angesucht werden und

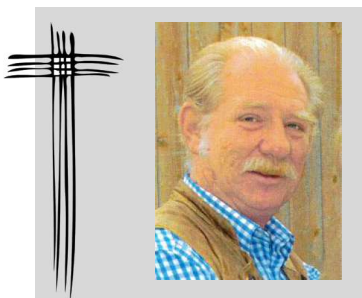
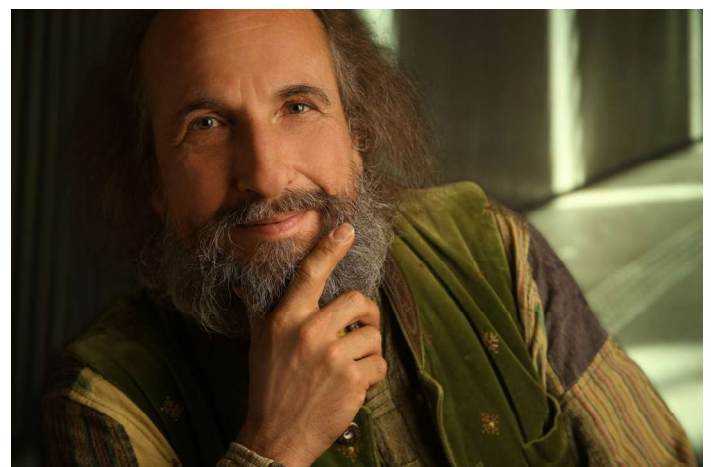
SOZIAL KUNST

2021 ein neuer Anlauf genommen werden.

Plan A ist jedenfalls der Start am 8.10.2020, und dann jeder Donnerstag Abend (18 - 20:30h) im kleinen Pfarrsaal Passail! Das Theaterprojekt endet im März 2021 mit einer Aufführung eines gemeinsam erschaffenen Bühnenstücks, bei dem

durchaus auch die herausfordernde Corona-Krise mit thematisiert werden könnte.

Wer teilnehmen möchte oder sonst am Projekt interessiert ist, möge bitte mit Horst Pessl Kontakt aufnehmen: 0664/1511033 oder horst.pessl@gmx.at. Weitere Infos gibt's auch auf www.sozialkunst.at. ■



Vielen Dank für die Anteilnahme

Arnold Kappel, Gastwirt in Neudorf, verstarb viel zu früh im 59. Lebensjahr.

Die Trauerfamilie bedankt sich für die Anteilnahme.

Almenland Songwriting Camp 2020

Das Abschlusskonzert des diesjährigen &20 Almenland Songwriting Camp findet in der Raabursprunghalle in Passail statt.

**Freitag, 23. Oktober 2020
20:00 Uhr
Raabursprung-
halle Passail**

Uraufführungen, Live-Gäste & erste entstandene Synergien - Best of Almenland Songwriting Camp.

Herzhaftes Buffet & Almenlandschmankerl

&20

**Almenland Songwriting Camp
18.10 - 24.10.2020**

#almenland
#welovemelodies
#mitvereinfachtenkräften

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20
Erwählung in der Europäischen Union

Das Land Steiermark
Regionen

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Für investierbare Projekte in die ländlichen Gebiete

Europäische Union

YOGA >>> ein Beitrag zu Ihrer Gesundheit

KURSLITERIN >>>
Elisabeth Krautinger,
Mag.art

Yogalehrerin und
 Yogatherapeutin,
 Kunsttherapeutin und
 Designerin
 „Selbst praktiziere ich
 Yoga seit 22 Jahren und
 gebe fundiertes Wissen
 meiner Ausbildungen
 und indischen
 Lehrmeister gerne
 weiter.“

KURSKOSTEN >>>

Erwachsene

Zehnerblock à 75 min
 € 120,-

Kinder

Zehnerblock à 60 min
 € 80,-

KURSORT >>>

Mehrzwecksaal
 Hohenau

Info und Anmeldung

dein@narayana.at

Tel.: 0664 4062842



YOGA bedeutet „verbinden“ und verbindet wieder
 mehr mit sich selbst und seinem Körper - für
 Bewusstsein und als Kraftquelle >>>

Die Kombination aus Dehnungs- Balance- und
 Atemübungen hat zahlreiche positive Auswirkungen
 auf den Bewegungsapparat. Yoga hilft bei Rücken-
 und Kopfschmerzen, löst Verspannungen der
 Muskulatur und wirkt sich auch positiv auf das Herz-
 Kreislaufsystem aus. Spezielle Atemtechniken und
 meditative Sequenzen stärken unser Immunsystem.
YOGA kennt keine Altersgrenze!

KURSE AB OKTOBER 2020 >>>

KINDERYOGA

(5 - 12 Jahre)

Yoga und Kreativität

Mittwoch,
16:00 - 17:00

KRAFTQUELLE

YOGA 1

für Erwachsene jeden Alters

Mittwoch,
19:00 - 20:15

YOGA für EINSTEIGER

für Erwachsene jeden Alters

Mittwoch,
17:30 - 18:45

KRAFTQUELLE

YOGA 2

für Erwachsene jeden Alters

Freitag,
18:00 - 19:15



Yoga mit Elfi Pichler



Gesundheit von
 Körper, Geist &
 Seele.

Wann

Ab Freitag, 25.
 September von 19:15
 bis 20:45 Uhr

Wo

Mehrzwecksaal
 Hohenau
 (10 Einheiten € 130,-)

Anmeldung

Tel.: 0664 39 59 217
elfipichler@live.de

Tierkommunikation - Die etwas andere Schamanin

Ich betrachte Tiere als
 unsere Begleiter und
 Lehrer. Wir können
 sehr viel von ihnen
 lernen.

Sie leben im Hier und
 Jetzt, immer im Moment.
 Sie kennen kein Gestern
 und kein Morgen. Diese
 Leichtigkeit, diese Freude
 am Sein, ohne etwas tun
 zu müssen, ist ein großes
 Geschenk, das wir von ih-
 nen annehmen können.
 Sie SIND einfach.



Mit Hilfe der Tierkommuni-
 kation kann das Zusam-
 menleben viel harmoni-
 scher und für beide Seiten
 zufriedener sein. Blocka-
 den auf Seelen- oder
 Körperebene können
 sich lösen. Die Selbstheil-
 ungskräfte deines Tieres

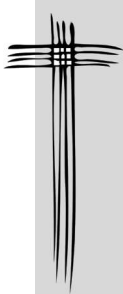
können sich aktivieren,
 dadurch kann man den
 Genesungsverlaufes un-
 terstützen sollte es dein-
 em Tier nicht gut gehen.
 Du trauerst um ein Tier
 oder es steht die Ent-
 scheidung an, es gehen
 lassen zu müssen? Ich finde,
 dass die Trauer um ein
 Tier ihren Raum braucht,
 damit man es in Frieden
 gehen lassen kann. Du
 kannst dich auf Seelene-
 bene von deinem gelieb-
 ten Tier verabschieden,
 auch wenn es schon län-
 ger verstorben ist.

Tierkommunikation

Hilfe bei schweren Ent-
 scheidungen und Trau-
 erbegleitung für Tier-
 besitzer. ■

Michaela König
 Die etwas andere Schamanin

0664/2802810
www.michaelakoenig.at



Nachruf

Franz Reisinger
Geschäftsmann
i.R. verstarb im 93.
Lebensjahr.

Franz Reisinger hat sich als Bürger immer für die positive Entwicklung der Gemeinde eingesetzt und durch seine Visionen und Projekte auch vieles in Passail bewirkt. Er war 15 Jahre Gemeinderat, davon 5 Jahre Vizebürgermeister der Marktgemeinde Passail und natürlich auch in vielen Vereinen tätig. Er war es auch, der bereits 1960 gemeinsam mit dem damaligen Bürgermeister Greimel die Gründungsversammlung des Fremdenverkehrsvereines Passail einberufen hat. Bei den damaligen Projekten wie dem Freibad in der Untergasse und dem Schilift auf den Lindenberg war er federführend beteiligt. Die Gemeinde Passail bedankt sich für sein Wirken in all den Jahren. Nicht nur in seiner politisch aktiven Zeit, sondern auch viele Jahre später als Bürger der das Geschehen und die Entscheidungen unserer Gemeinde stets verfolgt und sich eine Meinung gebildet hat.

**Die Gemeinde Passail
sagt ein letztes
«DANKE»!**

Golfclub Almenland: Gemeinde Trophy 2020

Bei anfänglichem Regenwetter, aber in weiterer Folge guten und sommerlichen Bedingungen fand die heurige Gemeinde Trophy statt und erfreute sich wieder größter Beliebtheit.



Mit insgesamt 151 Golferinnen & Golfern kämpfte ein riesiges Teilnehmerfeld um den begehrten Titel des Gemeinde-Siegers 2020. Schlussendlich gewann die Gemeinde Fladnitz an der Teichalm vor der Gemeinde Thannhausen und der Gemeinde Passail. Die meisten Flights konnte abermals die Gemeinde Gutenberg mit insgesamt 5 Flights (20 Spieler) vorweisen. Insgesamt waren auch heuer wieder Vertreter aus 16 verschiedenen Gemeinden mit dabei.

Kulinarisch gab es vor dem Turnier ein reichhaltiges Frühstück bzw. einen Brunch, da das Turnier aufgrund der Corona - Bestimmungen mit Zeitstart durchgeführt werden musste und die Teilnehmer so von 8:00 Uhr bis 14:10 Uhr auf Tee 1 gestartet sind. Auf der Runde gab es beim Bachbier die legendäre Labestation mit dem „Postwirt Hans“ und nach dem Turnier auf der Clubterrasse flightweise ein Schnitzler und darauffolgend die Siegerehrung. Zusätzlich

gab es für alle Teilnehmer vor und nach dem Turnier auch noch Freibier. Neben der Gemeinde-Team-Wertung gab es natürlich auch wieder eine Einzelwertung, bei der unser Nachwuchstalent Valentin Wittgruber mit einer starken 71er Runde (-1) aufzeigen und somit den Brutto Sieg bei den Herren holen konnte. Rundum ein äußerst gelungenes Turnier. Wir gratulieren nochmals der heurigen Siegereindegemeinde aus Fladnitz/T. recht herzlich. ■

Gelungener Saison-Auftakt für PSG Almenland

In diesem „Corona-Jahr“ blieben bisher auch im Reitsport jegliche Veranstaltungen aus. Nun konnte die Turniersaison allerdings endlich eröffnet werden.

Das gelang der Pferdesportgruppe Almenland zum Glück mit Bravour! Am ersten Juliwochenende fand in Tober das erste „CSN-C NEU und CSDN-C NEU PASSAIL, Süd-Ost Cup - Teilbewerb“-Turnier im Reitstall Mandl statt. Bei strahlendem Sonnenschein folgte eine Vielzahl an Pferden und Reitern

der Einladung. Ambitionierte ReiterInnen konnten sich in der Dressur sowie im Springen in verschiedensten Bewerben bis Klasse L beweisen. Aber auch auf die jüngsten NachwuchstreiterInnen wurde nicht vergessen: An beiden Tagen zeigten sie in den Klassen „Führzügel“ und „First Ridden“ ihr Können. Ein großes Dankeschön hier an alle RichterInnen, die sich darum bemüht haben, dem Nachwuchs Motivation und Ehrgeiz weiterzugeben. Leider kam es am Sonntag zu einem Sturz, die Reiterin ist bereits am Weg der Besserung und wir wünschen ihr wei-

terhin alles Gute! Vielen Dank an die Ersthelfer, sowie dem gesamten Team und allen StarterInnen für das Verständnis. Dennoch freut sich der Verein PSG Almenland über ein sehr gelungenes Turnier, gratuliert allen Platzierten und bedankt sich recht herzlich bei allen HelferInnen und SponsorInnen, ohne die dieses Event nicht möglich gewesen wäre. ■



Turnprogramm der Sportunion Passail



Sportangebote

Herbst 2020 und Frühjahr 2021, je 10 Einheiten

Montag ab 28. September	Dienstag ab 29. September	Donnerstag ab 24. September
20:00 bis 21:00 Männerturnen mit Renate Raabursprunghalle NMS Passail	17:00 bis 18:00 Fit für den Alltag mit Renate Volksschule Passail	19:00 bis 20:00 Ganzkörpertraining mit Chris Raabursprunghalle NMS Passail
Montag ab 12. Oktober		
18:30 bis 19:30 Funktionelles Ganzkörpertraining mit Denise Raabursprunghalle NMS Passail		

Mitgliedsbeitrag:

€ 45,00 für das Turnjahr 2020/2021 (überweisen bis **Ende Oktober 2020**).

Bankdaten: Sportunion Passail, Sektion Turnen

IBAN: AT09 3828 2000 0001 5750 / Kontonummer: 15750

Teilnehmer*innen, welche das Turnprogramm in diesem Turnjahr nicht in Anspruch nehmen, bitten wir um verbindliche Abmeldung (karinwurm@aon.at).

Wer sich nicht abmeldet, muss den Mitgliedsbeitrag bezahlen!

COVID-19-Maßnahmen:

- ✓ Eigene Matte mitbringen!
- ✓ In Innenräumen mindestens 1,5m Abstand halten!
- ✓ Beim Turnen mindestens 2m Abstand halten!
- ✓ Teilnehmer*innen müssen sich vor jeder Turneinheit in die Teilnehmer*innenliste eintragen!

Aktuell geltende Corona-Maßnahmen müssen unbedingt eingehalten werden!

Wir sind auf der Suche nach Trainer*innen und bieten euch finanzielle Unterstützung für eure Ausbildung an – bitte meldet euch bei Gabriele Vorraber.

Weihnachtsfeier (mit Vorbehalt):

Am Mittwoch, 16. Dezember 2020. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme!

KONTAKT Obfrau Gabriele Vorraber, Tel.: 0664 172 17 24, Email: f.vorraber@aon.at

Turnen in Arzberg



Gabi's Fitness-party mit cooler Musik

Ausdauer und Kräftigung für den ganzen Körper und im Anschluss Dehnung u. Entspannung. Für jedermann geeignet.

Immer Donnerstag, ab 1. Oktober 2020

um 19 Uhr
Im Turnsaal der VS Arzberg

10 Einheiten (75 min.)
€ 80,00

Info und Voranmeldung bei

Gabi Weidacher
0664/1659096
(begrenzte Teilnehmerzahl)

Trainingseinheiten mit Martina

„Feel Your Body“

Rückentraining
Stabilität und Koordination
(von Oktober bis April)

„Zirkel-Training“

für Kraft und Kondition
(das ganze Jahr über)

10 er Block

variable Termine
€ 80,00

Informationen und Anmeldung

bei Martina Pieber
0664/5250005



» **Gerti Anhofer**

Sichere KiP-Veranstaltungen trotz Corona

Beim Betreten der Veranstaltungsräumlichkeiten ist ein Mund-Nasenschutz zu tragen. Dieser kann am zugewiesenen Sitzplatz wieder abgenommen werden.

Sollte eine Veranstaltung aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden müssen, wird der Ticketpreis rücküberwiesen oder mittels Gutschein rückerstattet.



- Eintrittskarten Vorverkaufsstellen:**
- » Marktgemeindeamt
 - » Raiffeisenbank
 - » Marktcafe Häusler
 - » Blumen Kalcher
 - » kultur.passail.at

Infotelefon:
0664/4426933

Im Internet:
www.passail.at/de/kultur
oder
kultur.passail.at



Kultur in Passail



Vorverkaufsstellen in Passail: Marktgemeindeamt, Raiffeisenbank, Cafe Häusler, Blumenhandwerk Kalcher, www.passail.at/de/kultur - Infos: 0664 44 26 933
Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit für die Ersatztermine!

Neujahrswunschkonzert 2021
Steirisch beschwingt in das Neue Jahr
Knöpferlstreich
Theißl-Hausmusi
Innerberger Dreigesang
Moderation:
Raphael Kühberger
Sa 02.01.21 20.00 Uhr
Kultursaal/Raabursprunghalle